

# Freiwillige Feuerwehr Krefeld Löschzug Hüls



## Jahresbericht 2013

**KREFELD**  
KREFELDER FEUERWEHR

Hier baut die Stadt Krefeld den  
**Neubau des Feuerwehrgerätehauses Krefeld Hüls**  
Den Hain 20, 47839 Krefeld

Der Neubau für den Löschzug Hüls besteht aus zwei Baukörpern:  
Einer eingeschossigen Wagenhalle mit 8 Stellplätzen und einer Waschhalle bzw.  
einem zweigeschossigen Sozialtrakt. In diesem ist der Löschzug Hüls und die  
Jugendfeuerwehr Hüls mit Umkleide-, Sanitär-, Schulungs- und Aufenthaltsbereich  
untergebracht.

**Bauherr:**  
**STADT KREFELD - DER OBERBÜRGERMEISTER**  
Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld

**Architekt:**  
Tel. 02151 - 731233  
Kampen + Kleinheyer Architekten  
Hohenzollerstr. 4, 47799 Krefeld

**Projektkoordination:**  
Tel. 02151 - 96 - 0  
Stadt Krefeld - Zentr. Gebäudemanagement  
Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld

**Tragwerksplanung:**  
Tel. 02151 - 6275 - 0  
Angenvoort-Kroth und Partner  
Blumentalstr. 108, 47798 Krefeld

**Haustechnik:**  
Tel. 02151 - 7680 - 0  
Krawinkel Ingenieure GmbH  
Kempener Allee 168-170, 47803 Krefeld

**Außenanlagen:**  
Tel. 02151 - 36585 - 0  
Angenvoort + Barth  
Blumentalstr. 147a, 47798 Krefeld

<b>Rohbauarbeiten</b>	Fa. Alofs Börsweg 55a 47839 Krefeld 02151-730456	<b>Tief- und Straßenbau</b>	Fa. Fonteyne GmbH Zeppelinstr. 52-54 47608 Geldern 02831-9336-0	<b>Zimmerer- und Holzbauarbeiten</b>	Fa. B. Lösing GmbH Bliesenkamp 4 48739 Legden 02566-972448
<b>Stahlbauarbeiten</b>	Fa. HS Hallensysteme Hilzbechstraße 8 56249 Herschbach 02626-766-0	<b>Fensterarbeiten</b>	Fa. Heider Waldschulenstraße 3 32339 Espelkamp 05743-9311-0	<b>Dachabdichtungs- arbeiten</b>	Fa. Paul Grole Holtumsweg 23 47652 Weeze 02837-66470-0

Weitere Infos über den Löschzug Hüls und seine Arbeit erhalten Sie unter: [www.ff-huels.info](http://www.ff-huels.info)



## Impressum:



Freiwillige Feuerwehr Krefeld  
Löschzug Hüls  
Bruckersche Str. 4  
47839 Krefeld  
Mail: [info@ff-huels.info](mailto:info@ff-huels.info)  
Internet: [www.ff-huels.info](http://www.ff-huels.info)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde sich in diesem Jahresbericht für den Begriff „Feuerwehrmann“ bzw. „Kamerad“ als Sammelbegriff für unterschiedliche Geschlechter und Dienstgrade entschieden und auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen sowie der Dienstgrade verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.



## Inhalt:

- Vorwort des Löschzugführers
- Aufgabenverteilung
- Personalbestand
- Fahrzeugbestand
- Neuanschaffungen
- Beförderungen
- Ehrungen / Überstellungen
- Berichte zu Übungen und Einsätzen
- Einsätze
- Bilddokumentation
- Statistik
- Aufgaben des LZ
- Erbrachte Arbeitsleistung
- Jahresbericht 2013 der Jugendfeuerwehr Hüls
- Jahresbericht 2013 der Ehrenabteilung Hüls
- Jahresbericht 2013 der Sportgruppe Hüls

## Der Jahresbericht wurde erstellt von:

- Mike Nolden
- Sebastian Schmitz
- Helmut Holtackers
- Pascal Butzen
- Bastian Blum
- Jochen Klein
- Rüdiger Selbmann
- Tim Oliver Pieper
- Dirk Schlicker
- Sascha Dömges



## Vorwort des Löschzugführers

Retten – Löschen – Bergen – Schützen,

dies sind die originären Aufgaben eines jeden Mitglieds einer Feuerwehr. In bewährter, lange geübter Tradition stellen wir Ihnen zum Anfang des Jahres mit dem nunmehr vorliegenden Jahresbericht für das Jahr 2013 erneut einen Überblick über die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld, Löschzug Hüls, vor.

Aufgrund der vielfältigen Tätigkeiten des Löschzuges Hüls kann der vorliegende Jahresbericht jedoch nur Momentaufnahmen aus unserem sehr facettenreichen Arbeitsbereich des Jahres 2013 vorstellen.

Es ist sicherlich für alle nachvollziehbar, dass ein ganzes Jahr, sprich 365 Tage Feuerwehrarbeit, nicht auf einigen, wenigen Seiten umfassend dargestellt werden kann. Wir haben daher den Versuch unternommen, bei der Gratwanderung zwischen interessanten Begebenheiten aus unserem Alltag und den weniger eingängigen Zahlen, Daten und Fakten eine „Mischung“ zu finden, die Ihnen kurzweilig und interessant unsere Arbeit des letzten Jahres näherbringt. Ich hoffe, dass uns dies mit dem aktuellen Jahresbericht auch wieder geglückt ist.

Eine freiwillige Feuerwehr lebt von dem Idealismus und der Begeisterung für die Feuerwehr und damit dem Dienst am Nächsten. Gerade diese Parameter haben es auch im Jahr 2013 wieder möglich gemacht, dass die 44 aktiven Mitglieder des Löschzuges Hüls 9.800 Stunden für Einsätze, Übungen, Schulungen, Fortbildungen, Wartungsarbeiten, Veranstaltungen und Brandsicherheitswachen erbracht haben. Mein ganz besonderer Dank hierfür gilt der gesamten Mannschaft und dem Vorstand. Ich möchte mich aber auch ganz besonders bei den Familienangehörigen bedanken, die es durch ihr überaus großzügiges Verständnis für unsere Passion erst ermöglichen, dass wir diese immense Stundenzahl in unserer Freizeit leisten können.

Eine sehr zeitintensive Aufgabe, insbesondere im Bereich der Vormittagsstunden, stellt die Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Schulen dar. Ich bin sehr froh, dass der Kamerad Bernd Stoffelen, ein junger Familienvater, der auch noch Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr Krefeld ist, sich nahtlos in die Brandschutzerziehung integriert hat und die hohen Ziele seines Vorgängers Helmut Holtackers weiterhin verfolgt.



Ich bin ihm hierfür sehr dankbar und wünsche ihm viele schöne Stunden während der Brandschutzerziehung.

Eine in der aktuellen Lage der Jugend immer wichtiger werdende Funktion übernimmt die Feuerwehr auch im Freizeitangebot für unsere Jugendlichen. Die Jugendfeuerwehr ist ein gewichtiger Bestandteil unserer Feuerwehr, aber auch eine Anlaufstelle für die Jugendlichen, die ihre Freizeit sinnvoll nutzen wollen. Insbesondere bei den heutigen Problemen, geeigneten Nachwuchs für den aktiven Dienst zu finden, ist die Institution Jugendfeuerwehr unverzichtbar.

Mein Dank gilt daher allen, die sich hier engagieren, insbesondere dem Kameraden T. Niesel, der aktuell die Geschicke der Jugendfeuerwehr leitet.

Auch eine Freiwillige Feuerwehr ist einem steten Wandel unterlegen. Ich bin sehr froh, dass einige junge Kameraden im letzten Jahr eine Sportgruppe ins Leben gerufen haben. Hier können sich alle Kameraden, egal ob jung oder alt, regelmäßig treffen und nach ihrer persönlichen Interessenslage schwimmen, joggen oder ein Fitnessstudio besuchen.

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren ist in unserer Gesellschaft schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Gerade in kreisfreien Städten wissen viele Bürger nicht, dass es neben der Berufsfeuerwehr in der Regel auch freiwillige Löschgruppen und Löschzüge gibt, ohne die die Berufsfeuerwehren ihrer Verpflichtung nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) nicht oder nicht ausreichend gerecht werden können. Kaum einer stellt sich einmal die Frage, wer denn diese Frauen und Männer sind, die ihren Dienst in der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr tun und für ihren selbst gewählten Auftrag, den Mitbürgern bei Schadensfeuern und Hilfeleistungen hilfreich zur Seite zu stehen, ihre Freizeit opfern und manchmal auch ihr höchstes Gut, nämlich ihre Gesundheit, einsetzen. Das kann gerade bei der heutigen, freizeitorientierten Lebensweise, gar nicht hoch genug angerechnet werden. Da naturgemäß jeder Kamerad in seinem „normalen“ Leben einem Beruf nachgeht und auch ein Familienleben hat, ist es logischerweise nicht leicht, dies alles auf einen Nenner zu bringen.

Der Dank der Kameraden des Löschzuges Hüls geht wiederum an alle, die uns auch im vergangenen Jahr mit Rat, Tat und sonstiger Hilfe bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben zur Seite gestanden haben, verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch in Zukunft mit dieser Unterstützung rechnen dürfen.

Jahresbericht 2013 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld  
- Löschzug Hüls -



Hierzu zählt selbstverständlich auch die gute und harmonische Zusammenarbeit mit den Kameraden der Berufsfeuerwehr sowie den übrigen Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld.

Ich habe bereits beim Richtfest unseres Neubaus der Feuerwache in Anlehnung den Ausspruch von Martin Luther King „I have a Dream“ unser Gefühl in dem Spruch „We had a dream“ zum Ausdruck gebracht. Zwischenzeitlich stehen wir kurz vor dem Wirklichwerden dieses Traumes. Im Mai wird die neue Feuerwache fertig gestellt und am 17.05.2014 offiziell eingeweiht. Für mich ist es eine große Ehre, den Löschzug Hüls in diese Neue Feuerwache führen zu dürfen.

Unser Leitspruch lautet. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Durch eine fundierte Ausbildung und eine freiwillige, unbezahlte (in finanziellen Maßeinheiten nicht darstellbare) Arbeit versuchen wir in diesem Sinne unseren Ort ein bisschen sicherer zu machen. Es ist für alle Hülser Bürger von Vorteil, sich im Notfall auf ein zu allen Zeiten gut funktionierendes System von stets bereiten und sofort verfügbaren Einsatzkräften verlassen zu können!

BI Jochen Klein

Löschzugführer





## Aufgabenverteilung

### Vorstand:

Löschzugführer:	Jochen Klein
Stellvertreter:	Hermann Jentges
Schriftführer:	Mike Nolden
Kassenwart:	Heinz Funken
Vertreter der Mannschaft:	Götz Schreurs      Dirk Schlicker

### Sonstige Posten:

Brandsicherheitswachen:	Patrick Wiebe
Brandschutzerziehung:	Bernd Stoffelen
Sport:	Dirk Schlicker      Pascal Butzen
Archivar:	Frank Heesen
Webgestaltung:	Sascha Dömges
Ehrenabteilung:	Helmut Holtackers
Ausbildung:	Jochen Klein      Mike Nolden
Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit:	Mike Nolden      Sebastian Schmitz
Jugendfeuerwehr:	Tobias Niesel      Dirk Schlicker
Sicherheitsbeauftragte:	Götz Schreurs      Rüdiger Selbmann
Gerätewart:	Sascha Winge      Tobias Niesel
	Adam Pyttel      Falk Dörken
Atemschutz:	Frank Heesen      Sebastian Schmitz
	Stefan Hitschler      Kai Krokowski
Festausschuss:	Marc Hoffmann      Stefan Tissen
	Sascha Dömges



## Personalbestand

Zum Stichtag 01.01.2013 verfügte der Löschzug Hüls über insgesamt 44 Kameraden im aktiven Einsatzdienst, die sich in folgende Dienstränge unterteilen:

Rang	Abzeichen	Anzahl
Brandinspektor		1
Hauptbrandmeister im Hauptamt		1
Hauptbrandmeister		2
Oberbrandmeister		3
Brandmeister		1
Unterbrandmeister		16
Hauptfeuerwehrmann		6
Oberfeuerwehrmann		6
Feuerwehrmann		5
Anwärter		3
<b>Löschzug</b>		<b>44</b>

Der Löschzug konnte im Jahre 2013 einem Personalzuwachs von 4 Kameraden verzeichnen.

Ein junger Kamerad (J. Link) wurden Anfang des Jahres 2013 aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst überstellt, absolvierten ihre Truppmann-Ausbildung und unterstützen uns seitdem. Ende des Jahres wurde eine weitere Kameradin (L. Weller) in den aktiven Dienst übernommen werden.

Hier zeigte sich wieder einmal, dass sich das Engagement des Löschzuges Hüls im Bereich der Jugendarbeit auszahlt. Zum wiederholten male konnten wir aus den Reihen unserer eigenen Jugendfeuerwehr unseren Nachwuchs rekrutieren.



Jahresbericht 2013 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld  
- Löschzug Hüls -



Darüber hinaus konnten wir noch zwei „Quereinsteiger“ für unsere Arbeit begeistern. Die Kameraden B. Blum und Ch. Valk verstärken seitdem unsere Einheit.

Im Gegensatz zu den letzten Jahren hat der Löschzug Hüls im Jahre 2013 keine Abgänge zu verzeichnen.



## Fahrzeugbestand zum 01.01.2013



Ein HLF 16/20



Ein TLF 16/25



Eine DLK 23/12



Zwei MTW VW-T5

Somit verfügte der LZ-Hüls am 01.01.2013 über 5 Fahrzeuge.

## Neubeschaffungen

Das Jahr 2013 stand völlig im Zeichen des Neubaus unserer Feuerwache im Bereich den Hamm.

Nachdem die Stadt Krefeld im Jahre 2010 alle benötigten Flächen an der Kempener Str. / Den Ham erwerben konnte und im Jahre 2011 das notwendige Bebauungsplanverfahren durchgeführt wurde, stand das Jahr 2012 ganz im Zeichen der Bauplanung und der anschließenden Ausschreibung des Bauvorhabens. Dies führte dazu, dass bereits Anfang 2013 die Bagger auf dem Grundstück rollten.



Mit großen Schritten gingen die Arbeiten im Jahr 2013 voran, so dass stetig Veränderungen an der Baustelle festgestellt werden konnten.

Unter Anwesenheit des Oberbürgermeisters der Stadt Krefeld, Herrn Gregor Kathstede, der Krefelder Stadtdirektorin Frau Beate Zielke, der Wehrführung der Feuerwehr Krefeld, des Löschzuges Hüls, samt Jugendfeuerwehr und Ehrenabteilung, Vertretern der lokalen Politik und zu guter letzt aller, die an der Planung und den Arbeiten beteiligt waren und bis heute sind, konnte daher bereits am 08.07.2013 das Richtfest an unserer neuen Wache gefeiert.



Um auch den Hülser Bürgern die Fortschritte an der Baustelle zu verdeutlichen, hat der Löschzug Hüls eigens hierfür ein Bautagebuch eröffnet, in dem jeder die Baufortschritte nachhalten kann. Dieses ist auf der Homepage des Löschzuges unter

<http://www.ff-huels.info>

in der Rubrik Bautagebuch zu finden und stellt den jeweiligen Stand der Arbeiten am Neubau mit Fotos dar.

Neben der neuen Wache gab es aber noch andere Erneuerungen, gerade im Bereich Fuhrpark, zu nennen. Die am Anfang des Jahres wegen eines technischen Defektes ausgefallenen Drehleiter wurde Ende des Jahres durch die bis dahin im Bereich des Wachkreises 2 (Linn) eingesetzte Drehleiter der Berufsfeuerwehr ersetzt.

Darüber hinaus fiel Mitte des Jahres 2013 noch unser altes Tanklöschfahrzeug aus. Als Ersatz bis zur Neubeschaffung wurde uns das Fischelner LF16 TS zugeteilt.



## Beförderungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 31.05.2013 wurden durch den Wehrführer der Feuerwehr Krefeld, Herrn Josef Dohmen, wieder einige Beförderungen vorgenommen. Befördert wurden

die Anwärter



D. Kleindienst  
zu **Feuerwehrmännern,**



die Feuerwehrmänner



T. Hoffmann  
zu **Oberfeuerwehrmännern,**





den Oberfeuerwehrmann



Th. Lenzen  
zum **Hauptfeuerwehrmann,**



die Oberfeuerwehrmänner



T.O. Pieper



R. Dreweck

und den Hauptfeuerwehrmann



A. Pyttel  
zu **Unterbrandmeistern,**



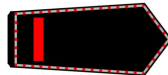
Jahresbericht 2013 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld  
- Löschzug Hüls -



sowie den Unterbrandmeister



M. Nolden  
zum **Brandmeister**



Der Löschzug Hüls wünscht nochmals „Herzlichen Glückwunsch“ und dankt für die geleistete Arbeit.



## Ehrungen / Überstellungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Löschzuges Hüls, am 31. Mai 2013, wurden die Beförderungen vorgenommen sowie einige Mitglieder des Löschzuges mit der Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes NRW für 50- bzw. 70-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Die Ehrungen nahm der Wehrführer der Feuerwehr Krefeld, Herr Dipl. Ing. J. Dohmen vor.

Der OFM aD. Willi Schlicker sowie der HBM aD. Horst Schönherr wurde für 50 jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr mit einer Anstecknadel geehrt.

Unter dem Beifall aller Anwesenden wurde danach der Kamerad OBM aD. Werner Kleckers für seine 70-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr mit einer Anstecknadel vom Landesverband NRW geehrt.



Der Löschzug Hüls bedankt sich bei seinen Kameraden für die jahrelange Treue und Unterstützung, weit über den aktiven Dienst hinaus.

Überstellungen in die Ehrenabteilung fielen im Jahr 2013 nicht an.





## Bericht: Intensives Atemschutznotfalltraining im Jahr 2013

Im Jahr 2013 bildete das Thema Notfalltraining den Schwerpunkt im Bereich der Atemschutzfortbildung. An insgesamt 5 Terminen wurden die Atemschutzgeräteträger des Löschzuges Hüls im richtigen Verhalten und Handeln bei einem Atemschutznotfall geschult.

Nach dem beim ersten Dienstabend zunächst in der Theorie, in der auf die rechtlichen Grundlagen eingegangen und das aktuelle Konzept zu diesem Thema vorgestellt wurde, aufgearbeitet wurde, stand an den anderen Terminen die Praxis, die die Ausbilder durch eine festgelegte Übung darstellten, die von den Teilnehmer mehrfach in unterschiedlichen Funktionen wiederholt werden musste, deutlich im Vordergrund.

Hierfür wurde im Keller des Gerätehauses Hüls eine durchaus anspruchsvolle Übungsstrecke aufgebaut, in der z. B. über Hindernisse geklettert oder auf allen Vieren gekrochen werden musste. Zusätzlich bekamen alle Teilnehmer ab der fiktiven Rauchgrenze ihre Maske verdunkelt, was eine starke Verrauchung des Kellers darstellen sollte. Der Übungsablauf sah nun vor, dass es am Ende des Kellers zu einem Brand gekommen war und zunächst ein Atemschutztrupp zur Brandbekämpfung mit einem C-Rohr nach Standarteinsatzregeln der Feuerwehr Krefeld vorging.

Nachdem die beiden Kräfte am Brandherd angekommen waren und auch das Feuer erfolgreich gelöscht hatten, wurde bei dem Truppführer ein Defekt seines Atemschutzgerätes simuliert, wodurch es zu einem Mangel bei seiner Luftversorgung kam und er (gespielt) das Bewusstsein verlor. Für den Truppmann, dessen Position bei diesen Übungen extra mit jungen Feuerwehrleuten besetzt wurde, galt es nun, zunächst die eingetretene Notfallsituation zu erfassen und zu bewerten, um anschließend eine konkrete MAYDAY - Meldung an den Gruppenführer über Funk zu geben.



Die Aufgabe des nun zum Einsatz kommenden so genannten Sicherheitstrupps, der sich bei jedem Atemschutzeinsatz in Gebäuden bereit hält, war es, den in Not geratenen Trupp zu finden, den Verunglückten zu versorgen und ihn aus dem direkten Gefahrenbereich zu bringen.

Nachdem der Sicherheitstrupp die Luftversorgung wieder hergestellt hatte, kamen weitere Kräfte unter Atemschutz zum Einsatz, um mit speziellen Hilfsmitteln (hier: Schleifkorbtrage) den weiterhin Bewusstlosen über bzw. unter den Hindernissen ins Freie zu bringen.



Die Lernziele bei diesen Übungen waren, u. a. das Wechseln des Atemanschluss unter erschwerten Bedingungen zu wiederholen und den Kameraden zu zeigen, welcher hoher Kräfteansatz bei der Rettung eines verunglückten Atemschutzgeräteträgers ins Freie nötig sein kann.

S. Schmitz

## Bericht: Übung „TH“

Dem Löschzug Hüls ist als einzige Einheit der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld ein eigener Wachkreis zugeteilt. Dies bedeutet, dass die Hülsler Freiwilligen in Ihrem Wachkreis an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr zu Einsätzen alarmiert werden.

Bei diesen Einsätzen müssen die Freiwilligen Wehrmänner und -frauen das Gleiche leisten wie die Berufsfeuerwehr und alle Arten von Einsätzen sicher beherrschen. Die Einsätze umfassen dabei neben Bränden das Auspumpen von Kellern, die Rettung der Katze vom Hausdach und auch der Einsatz bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen.

Da es auf der B9 leider regelmäßig zu Verkehrsunfällen kommt, wurde einer der 14-tägigen Dienstabende der Freiwilligen Feuerwehr dazu genutzt, die Rettung von eingeklemmten Personen nach einem Verkehrsunfall zu üben.



Der Hülser Ford-Händler Peter Hoebertz stellte freundlicherweise das Übungsgelände zur Verfügung und auch die Unfallfahrzeuge. Dies muss besonders erwähnt werden, da die PKW nach unserer Übung nur noch bedingt zu verwerten sind - in der Regel ist mindestens das Dach aufgeschnitten.

Für die Übung wurde auf dem Abstellplatz der Firmen Ford Hoebertz und Wilfried Roth ein Zusammenstoß zweier PKW auf der B9 nachgestellt. Hierfür wurden die PKW mithilfe eines Kameraden des Hülser Löschzuges so bearbeitet, dass die PKW's stark deformiert waren und so ein realistisches Bild eines Unfalls entstand. Dieses „Echtheitsgefühl“ wurde durch Verletzten-darsteller der Jugend des Deutschen Roten Kreuzes aus Hüls unterstützt.

Beim Anblick der dargestellten offenen Brüche und der blutenden Nasen musste man schon zweimal hinschauen um zu erkennen, dass es sich nur um eine Übung handelt. Der Aufwand für die Vorbereitung der Übung war infolgedessen etwas größer, aber so bot sich den übenden Wehrmännern und -frauen das realistische Bild eines Verkehrsunfalls. Da der Unfall sehr realistisch aussah, entwickelte sich für die Einsatzkräfte sehr schnell eine „Übungsdynamik“, welche zu einer zügigen Rettung der eingeklemmten Personen führte.



Jahresbericht 2013 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld  
- Löschzug Hüls -



Anschließend wurde von Ford Hoebertz die Auslösung von Airbags vorgeführt. Hierbei wurde deutlich, wie stark die Einsatzkräfte durch nicht ausgelöste Airbags bei der Rettung gefährdet sind.

Zum Abschluss wurde die Übung noch auf dem Gelände durchgesprochen, so dass der Löschzug Hüls für den Ernstfall wieder etwas besser vorbereitet ist.

R. Selbmann



## Bericht: „Einsatz Hochwasser 2013 – Magdeburg“

Ende Mai 2013 begann eine der größten Hochwasserkatastrophen des Landes, ausgelöst durch starke Regenfälle in Bayern. Die Flüsse in Bayern und besonders die Oder im Osten der Republik stiegen dramatisch an. Entlang der Oder wurden viele Städte und Landstriche überflutet. Bundesweit wurde Katastrophenalarm ausgegeben und die ersten Einheiten aus anderen Bundesländern wurden in die Katastrophengebiete entsandt.

Am Samstag den 8.6.2013 war es auch für den Löschzug Hüls soweit. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die Feuerwehr Krefeld, Mönchengladbach und Viersen als Verband mit der Bezeichnung Florian Bezirk Düsseldorf 33 alarmiert. Führung des Verbandes hatte die Berufsfeuerwehr Krefeld. Zu den Abendstunden des 8.6. wurden alle Feuerwehrmänner gefragt, ob sie in den Einsatz gehen würden. Vom Löschzug Hüls meldeten sich freiwillig OBM Pascal Butzen, FF Anna-Lisa Weller, FM Patrick Pfeiffer, FM Domenic Kleindienst und FMA Bastian Blum. Schnell und in kürzester Zeit musste die Einsatzbereitschaft hergestellt werden.

Die Kameraden rückten um ca. 22:30 Uhr mit einem MTW (Mannschaftstransportwagen) zur Feuerwehrrache 2 in Krefeld-Linn aus, wo sich alle Einsatzkräfte des Verbandes sammelten. Dort wurden alle Einsatzkräfte informiert. Unser Ziel war Magdeburg und es wurde klar, dass der Einsatz von mehreren Tagen bis eine Woche andauern würde. Nachdem alle Einsatzkräfte eingetroffen waren, ist der Verband um ca. 1 Uhr Nachts Richtung Magdeburg abgerückt.



Die Hülser Kameraden mit ihrem MTW hatten die Bezeichnung Florian Bezirk Düsseldorf 33-19-01.

Die Kameraden von links nach Rechts: FMA Bastian Blum, FF Anna-Lisa Weller, FM Patrick Pfeiffer, FM Domenic Kleindienst und OBM Pascal Butzen

Am 9.6.2013 trafen die Kameraden in den frühen Mittagsstunden in Magdeburg ein. Erster Bereitstellungsraum war in einem Gewerbegebiet vor Magdeburg.



Von dort aus wurden die Kameraden auf die weiteren Bereitstellungsplätze im Stadtgebiet verteilt. Dort angekommen, konnten sie in einer ehemaligen Schule, in einem zugewiesenen Klassenraum sich einrichten. Die örtlichen Kräfte haben Feldbetten und Decken zur Verfügung gestellt.

Die Kameraden waren in Bereitstellung und somit bereit zu den einzelnen betroffenen Gebieten in der Stadt auszurücken und zu helfen. Vor Ort wurden alle Kameraden vom DRK-Krefeld und der Bevölkerung mit Lebensmittel, wie warme Speisen, Getränken aber auch mit Kuchen, Süßigkeiten, Obst, usw. versorgt.



Ein Highlight war die Lieferung von über 450 Dönern zum Bereitstellungsplatz, sowie die Möglichkeit mit einem Trabi kostenlos die Stadt zu erkunden.

Sonntagabend war es dann soweit. Der Verband wurde beauftragt das örtliche Heizkraftwerk und Müllverbrennungsanlage vor dem steigenden Wasser zu schützen.



Der Verband sammelte sich an der Grenze zur Gefahrenstelle, wo sie mit weiteren Fahrzeugen vom THW und der Bundeswehr in das Einsatzgebiet gebracht wurden.





Von den Abendstunden bis zum Morgengrauen haben die Kameraden einen 1 Meter hohen Schutzwall aus Sandsäcken in einer Länge von ca. 350 Metern gebaut. Große und kleine Sandsäcke wurden geliefert und von den Kameraden Stück für Stück aufgeschichtet.

In den frühen Morgenstunden des 10.6. ging es für die Kameraden -in den verdienten Feierabend- zurück zum Bereitstellungsplatz und dann ab in die Feldbetten.

Die Lage beruhigte sich allmählich vor Ort. Allerdings gab es eine Warnung von der Polizei, dass Terroristen einige Stellen des Deiches sprengen wollen, damit die Stadt und auch andere Gebiete an der Oder überflutet werden.

Die Kameraden ruhten sich aus und waren für die nächsten Einsätze bereit.

Am Dienstagmorgen, den 11.6. wurde dem Verband mitgeteilt, dass sie abrücken können. Der Verband rückte um ca. 11 Uhr Vormittags Richtung Heimat ab.



Jahresbericht 2013 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld  
- Löschzug Hüls -



Nach langer Fahrt, mit Pausen zwischendurch kamen die Kameraden um ca. 21:40 Uhr in Krefeld an, wo sich die einzelnen Einheiten nach dem Tanken dann auflösten und nach Hause fuhren. Die Kameraden kamen dann um ca. 22:20 Uhr an der Heimatwache 3 an, wo sie von vielen Kameraden des Löschzuges mit Beifall empfangen wurden.

Der Einsatz war ein interessanter und lehrreicher Einsatz, der in dieser oder ähnlicher Form sich wiederholen könnte. Und auch beim nächsten Mal wird es Kameraden geben, die kurzfristig sich Zeit nehmen und engagiert mitmachen werden. Ein Einsatz mit einem hohen Erfahrungswert und einer guten Kameradschaft zwischen allen Krefelder Kameraden aus der freiwilligen Feuerwehr Krefeld.

B. Blum



## Einsätze

Im Jahre 2013 wurde der Löschzug Hüls zu einer Vielzahl unterschiedlicher Einsätze alarmiert. Die nachfolgenden Seiten geben Ihnen einen kurzen Einblick über die geleisteten Arbeiten und das Aufgabenspektrum einer Freiwilligen Feuerwehr im Einsatzdienst.

### **1. Brandeinsatz (Di 08.01.13 / 10:05)**

Der erste Einsatz im Jahr 2013 führte den Löschzug Hüls außerhalb des eigenen Wachkreises in die Innenstadt. Bedingt durch mehrere Keller- und Mülltonnenbrände im Krefelder Stadtgebiet, rückten wir zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr zum Oranierring aus. An der Einsatzstelle standen wir mit unseren Einsatzfahrzeugen im Bereitstellungsbereich. Wir brauchten nicht mehr tätig werden und rückten nach Absprache mit der Berufsfeuerwehr wieder ein.

### **2. Brandeinsatz (Di 08.01.13 / 12:04)**

Nur kurze Zeit nachdem wir von unserem ersten Einsatz wieder zurück im Gerätehaus angekommen waren, ertönten erneut unsere Meldeempfänger. Die Leitstelle alarmierte zunächst den Löschzug Hüls der Freiwilligen Feuerwehr und den Rettungsdienst zur Carl-Wilhelm-Straße. Es brannte erneut ein Keller, in dem auch Abstellräume eines darüberliegenden Restaurants betroffen waren. Zur Unterstützung kamen beide Feuerwachen der Berufsfeuerwehr, nachdem sie ihre Einsätze, bei denen sie zuvor gebunden waren abgearbeitet hatten. Wir stellten einen Sicherheitstrupp und unterstützten die Arbeit der Berufsfeuerwehr. Um den Brandschutz weiterhin im Stadtgebiet aufrecht erhalten zu können, besetzten die FF Fischeln zusammen mit der FF Oppum die Hauptwache.

### **3. Brandeinsatz (Mi 09.01.13 / 15:37)**

Am Nachmittag rückte der Löschzug

Hüls zum ersten Einsatz im eigenen Wachkreis aus. Der Löschzug Hüls, beide Feuerwachen der Berufsfeuerwehr sowie der Rettungsdienst wurden alarmiert und eilten zur Einsatzstelle. Im Flur eines Hochhauses auf der Krefelder Straße brannte es. Der entstehende Rauch breitete sich im Hausflur aus und versperrte den Bewohnern den Fluchtweg durch den Treppenraum ins Freie. Die Bewohner begaben sich auf die Balkone und machten sich bemerkbar. Von dort aus wurden sie über Drehleitern in Sicherheit gebracht. Der Brand im Hausflur konnte schnell unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Mit Hochdrucklüftern wurde das Gebäude belüftet. Zwei Personen wurden wegen Rauchgasintoxikation vom Rettungsdienst versorgt. Ein weiterer Bewohner des Hauses, zu dem der Rettungsdienst wegen eines medizinischen Notfalls zuvor alarmiert wurde und bereits vor Ort war, wurde ebenfalls ins Freie gebracht und vom Rettungsdienst versorgt.

### **4. Hilfeleistung (Di 15.01.13 / 15:22)**

Am Nachmittag rückte der Löschzug Hüls zu einem Hilfeleistungseinsatz im Bereich der Tönisberger Straße aus. Eine ca. 800m lange Ölspur erstreckte sich zwischen der Kempener Straße und der Klever Straße, sowie auf der Sankt Huberter Landstraße. Wir streuten den Bereich mit Ölbindemittel ab. Das KLAFF und der GW-Logistik der Feuerwache 1 brachten weiteres Ölbindemittel zur Einsatzstelle.



#### **5. Wachbesetzung (Fr 18.01.13 / 11:11)**

In den Mittagsstunden ist eine Auto-Werkstatt an der Untergath Ecke Dießemer Bruch in Brand geraten. Die Berufsfeuerwehr war mit beiden Feuerwachen vor Ort. Von der Freiwilligen Feuerwehr eilten die Kameraden aus Fischeln, Oppum und Uerdingen ebenfalls zur Einsatzstelle in den Stadtteil Dießem. Um den Brandschutz im Krefelder Stadtgebiet weiterhin zu gewährleisten, besetzten wir die Hauptwache auf der Florastraße. Während der Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz. Insgesamt war der Löschzug Hüls mit 4 Fahrzeugen und 17 Kräften drei Stunden im Einsatz.

#### **6. Brandeinsatz (Do 24.01.13 / 13:41)**

In den Räumlichkeiten des Oki-Doki-Kinderlandes auf der Hülser Straße löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach telefonischer Rückmeldung des Betreibers an die Leitstelle wurde der Löschzug Hüls noch vor dem Ausrücken durch die Leitstelle wieder abbestellt. Die Berufsfeuerwehr übernahm den Einsatz.

#### **7. Brandeinsatz (Sa 26.01.13 / 15:07)**

Während unserem Fahrzeug- und Gerätepflegedienstes alarmierte uns die Leitstelle zur Krefelder Straße. Der Betreiber einer Pizzeria hatte einen Brandgeruch im Bereich der Heizungsanlage festgestellt. An der Einsatzstelle revidierten wir die Heizungsanlage und den Schornstein ab. Es hatten Verkleidungsteile geschmort, die den Geruch verursachten. Wir nahmen den Hochdrucklüfter zur Belüftung der Räumlichkeiten vor. Weiter Maßnahmen waren nicht erforderlich.

#### **8. Brandeinsatz (So 27.01.13 / 02:49)**

In der Nacht zu Sonntag wurde ein PKW Brand auf der Kreuzstraße gemeldet. Beim Eintreffen stand ein Dodge RAM im Vollbrand. Wir nahmen vom HLF 20 das S-Rohr vor. Da das Fahrzeug einen

zusätzlichen Gastank eingebaut hatte, wurde noch ein weiteres C-Rohr mit Schaum zur Brandbekämpfung eingesetzt. Zur Unterstützung kam das HLF 2 der Feuerwache 1 zur Einsatzstelle.

#### **9. Hilfeleistung (Mi 30.01.13 / 09:53)**

Im alten Kapuzinerkloster auf der Hülser Straße wurde ein Gasgeruch festgestellt. Daraufhin alarmierte uns die Leitstelle zusammen mit der Berufsfeuerwehr und dem Rettungsdienst. Durch Messungen an der Einsatzstelle konnte ausströmendes Gas bestätigt werden. Die Einsatzstelle wurde dem Entstörungsdienst der SWK übergeben.

#### **10. Wachbesetzung (So 03.02.13 / 11:02)**

Im Alexianer Krankenhaus auf der Oberdießemer Straße löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach dem die Berufsfeuerwehr beim Eintreffen einen Brand bestätigte, alarmierte uns die Leitstelle um die Haupt-Feuerwache auf der Florastraße zu besetzen. Zusammen mit der FF Traar besetzten wir während des Einsatzes auf der Oberdießemer Straße die Feuerwache 1 und stellten den Brandschutz im Stadtgebiet sicher. Während der Wachbesetzung kam es zu keinem Folgeinsatz. Die Feuerwache 2 der Berufsfeuerwehr in Linn wurde von der FF Uerdingen und der FF Gellep-Stratum besetzt. Die FF Fischeln und die FF Oppum unterstützten die Kräfte der Berufsfeuerwehr an der Einsatzstelle am Alexianer Krankenhaus.

#### **11. Hilfeleistung (So 10.02.13 / 20:08)**

In den Räumlichkeiten einer Erdgeschoss Wohnung auf der Ringstraße stand das Wasser ca. 1cm hoch.

#### **12. Brandeinsatz (So 17.02.13 / 11:25)**

Im Helios Klinikum Krefeld löste die Brandmeldeanlage aus. Die Leitstelle alarmierte die Drehleiter des Löschzuges Hüls zusätzlich zur Unterstützung. Die



Drehleiter musste aber nach Rücksprache mit der Leitstelle nicht mehr ausrücken und blieb in Bereitstellung auf der Feuerwache Hüls. Nach dem die Kräfte der Berufsfeuerwehr schnell den Grund für die Auslösung gefunden hatten, konnte die Bereitstellung aufgelöst werden.

**13. Brandeinsatz (So 24.02.13 / 17:09)**

Mit dem Einsatzstichwort "Revision" wurden wir zur Josef-Heinrichs-Str. alarmiert. An dem dort ansässigen ALDI Lebensmittelmarkt sollte es brennen. Nach Erkundung stellte sich heraus, dass der Haltegriff eines Einkaufswagens gebrannt hatte und bereits vor unserem Eintreffen gelöscht wurde. Die Besatzung des HLF 20 und der DLK 23, welche sich vor Ort befanden, brauchten nicht mehr tätig werden. Weitere Kammeraden standen währenddessen mit den restlichen Fahrzeugen des Löschzuges Hüls am Gerätehaus in Bereitschaft.

**14. Brandeinsatz (Di 26.02.13 / 10:12)**

In den frühen Mittagsstunden löste die Brandmeldeanlage im Schulzentrum Horkesgath aus. Da sich in diesem Objekt eine erhöhte Anzahl von Personen befand, rückte der Löschzug Hüls auch außerhalb des eigenen Wachkreises bei Bedarf zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr mit aus. Die Leitstelle bestellte den Löschzug Hüls jedoch nur wenige Minuten nach Alarmierung wieder ab.

**15. Brandeinsatz (Mo 04.03.13 / 17:28)**

Ein trocken gekochter Topf war der Grund für das Ausrücken des Löschzuges Hüls zum Reepenweg. Der Topf konnte bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr von der Polizei vom Herd genommen werden. Nach Revision der betroffenen Räumlichkeit, wurden Lüftungsmaßnahmen mittels eines Drucklüfters durchgeführt. Die Bewohnerin wurde betreut und anschließend dem Rettungsdienst übergeben

**16. Brandeinsatz (Fr 08.03.13 / 11:48)**

Zur LVR-Förderschule auf der Lobbericher Straße eilte heute Vormittag der Löschzug Hüls zusammen mit beiden Feuerwachen der Berufsfeuerwehr, dem Rettungsdienst und der Polizei. Dort hatte die Brandmeldeanlage durch Betätigung eines Druckknopfmelders ausgelöst. Nach dem Eintreffen wurde die Anlage und der betroffene Bereich erkundet. Es stellte sich heraus, dass der Druckknopfmelder böswillig betätigt wurde. Der Einsatzführungsdienst stellte die Brandmeldeanlage zurück. Kein Einsatz für die Feuerwehr!

**17. Brandeinsatz (Sa 16.03.13 / 01:10)**

Ein Rauchmelder hatte in einer Wohnung ausgelöst. Da die Mieter der Wohnung nicht zu Hause waren, wurde diese mittels Zieh-Fix geöffnet. Eine gründliche Revidierung brachte keine Erkenntnisse für das Auslösen des Rauchmelders. Die Einsatzstelle wurde der Polizei übergeben.

**18. Brandeinsatz (Fr 22.03.13 / 20:32)**

Während die Kameraden des Löschzuges Hüls gemütlich nach der Kranzniederlegung beisammen saßen, alarmierte uns die Leitstelle zum ersten Einsatz an diesem Abend. In einem Wohnhaus auf der Straße "Im Paradies" war eine Rauchentwicklung gemeldet. Nur wenige Minuten nach Alarmierung trafen wir in voller Zugstärke an der Einsatzstelle ein. Aus der Verkleidung eines Kamins drang Rauch. Um die Ursache zu finden und alle Glutnester zu erreichen, musste ein Teil der Verschalung geöffnet werden. Der Schmorbrand war schnell unter Kontrolle. Um die Räumlichkeiten vom Rauch zu befreien, wurde der Hochdrucklüfter vorgenommen. Anschließend übergaben wir die Einsatzstelle an den Bezirksschornsteinfeger.

**19. Brandeinsatz (Fr 22.03.13 / 22:31)**

Nachdem wir von unserem letzten



Einsatz Nr. 18 wieder eingerückt waren und unser Beisammensein fortsetzen wollten, wurden wir nur kurze Zeit später erneut alarmiert. Diesmal eilten alle Fahrzeuge zum Flünnertzdyk. In einem Gartenbauverein brannte eine Gartenlaube beim Eintreffen in voller Ausdehnung und hatte schon angrenzende Lauben in Mitleidenschaft gezogen. Der Brand wurde mit mehreren Trupps unter PA mit mehreren C-Rohren gelöscht. Um weitere Brandnester in den angrenzenden Gartenlauben ausschließen zu können, mussten Revidierungen durchgeführt werden. Die Kripo hat die Einsatzstelle übernommen.

**20. Brandeinsatz (Di 26.03.13 / 19:21)**

Es brannten mehrere kleine Flächen auf den Feldern im Bereich Klever Straße - Am Jägerhaus. Die Brände wurden mit der Schnellangriffseinrichtung des LF 20 und einem Pulverlöcher gelöscht. Als Wasserreserve kam das GTLF der Berufsfeuerwehr zur Einsatzstelle.

**21. Brandeinsatz (Mi 27.03.13 / 21:26)**

Erneut brannte ein Feld im Wachkreis 3, für welchen der Löschzug Hüls zuständig ist. Der Brand erstreckte sich auf einer Fläche von ca. 130 m<sup>2</sup>. Zur Brandbekämpfung wurden 2 C-Rohre vorgenommen. Im Anschluss wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben.

**22. Brandeinsatz (Fr 29.03.13 / 14:15)**

Im Altenheim Fischers Meyser Stift kam es in den Technikräumen der Lüftungsanlage zu einer Rauchentwicklung. Nach gründlicher Erkundung inner- und außerhalb des Gebäudes ist die Ursache auf ein defektes elektrisches Bauteil der Anlage zurück zu führen. Die Einsatzstelle wurde der Haustechnik übergeben. Während der Erkundungsmaßnahmen stand die Feuerwache 1 und die Feuerwache 2 im Bereitstellungsraum.

**23. Hilfeleistung (So 07.04.13 / 18:16)**

Am frühen Abend des sonnigen Sonntags wurde der Löschzug Hüls zur Drügstraße alarmiert. Auf einem der dortigen Felder wurde bei Pflugarbeiten eine Phosphorbombe freigelegt. Nach Erkundung konnte eine direkte Gefahr durch die Bombe, welche sich mittig auf dem Feld befand, ausgeschlossen werden. Der Löschzug Hüls konnte wieder einrücken. Die Polizei sicherte die Einsatzstelle. Den fachgerechten Abtransport übernahm der Kampfmittelbeseitigungsdienst.

**24. Hilfeleistung (Sa 13.04.13 / 10:48)**

In einem Wohnhaus an der St. Huberter Landstraße bemerkten die Bewohner einen Gasgeruch. Der darauf anrückende Löschzug Hüls revidierte das Haus und führte Messungen durch. Es konnte kein Gasaustritt festgestellt werden. Der Entstörungsdienst der SWK übernahm die Einsatzstelle. Während der Revidierung stand der Löschzug der Feuerwache 1 an der Einsatzstelle in Bereitschaft.

**25. Brandeinsatz (Do 18.04.13 / 04:26)**

In den frühen Morgenstunden läuteten die Meldeempfänger und brachten die ehrenamtlichen Kräfte um ihren Schlaf. Der Löschzug Hüls wurde zusammen mit beiden Feuerwachen der Berufsfeuerwehr und dem Rettungsdienst zur Tönisbergerstraße alarmiert. Das ersteintreffende Hülser Löschfahrzeug erkundete die Lage und stellte eine Rauchentwicklung aus dem Garten eines Wohnhauses fest. Es brannten Holzreste. Der Brand wurde mit einem Trupp unter PA mittels S-Rohr abgelöscht.

**26. Brandeinsatz (Fr 19.04.13 / 10:44)**

Bei der Firma Verseidag Indutex GmbH löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Der Löschzug Hüls wurde noch vor dem Ausrücken wieder abbestellt!



**27. Brandeinsatz (Mo 22.04.13 / 22:51)**

In der Nacht von Montag auf Dienstag wurde ein Feuerschein im Bereich "Am Schicksbaum" / "Oberbenrader Straße" gemeldet. Beim Eintreffen des Löschzuges Hüls zusammen mit der Feuerwache 1, stand Buschwerk im Bereich eines Regenwasserrückhaltebeckens sichtbar in Brand. Der Brand erlosch jedoch kurze Zeit später wieder von alleine. Durch das GTLF der Berufsfeuerwehr wurde der betroffene Bereich vorsichtshalber durch den Dachmonitor mit Wasser beaufschlagt um ein erneutes Entzünden zu vermeiden. Der Löschzug Hüls beleuchtete währenddessen die Einsatzstelle.

**28. Brandeinsatz (Mi 24.04.13 / 10:38)**

Im Altenheim Lazarus-Haus löste durch Bauarbeiten die Brandmeldeanlage aus. Kein Einsatz für die Feuerwehr!

**29. Hilfeleistung (Mi 24.04.13 / 20:17)**

In einem Wohnhaus lief durch eine geplatze Wasserrohrleitung der Keller voll. Der Hauptabsperrhahn wurde abgeschiebert und die Tauchpumpe vorgenommen um das ausgetretene Wasser abzupumpen. Ein Teil der Sportgruppe des Löschzuges Hüls, welche sich beim Zeitpunkt der Alarmierung beim wöchentlichen Schwimmen befand, rückte mit dem 3/19-2 (MTF 2) vom Badezentrum Bockum aus zur Einsatzstelle nach.

**30. Brandeinsatz (Mi 01.05.13 / 15:23)**

Am Umweltzentrum Hülser Berg brannte im Bereich eines Gewässers eine Fläche von ca. 200m<sup>2</sup>. Der Brand war schnell unter Kontrolle und wurde mit einem C-Rohr gelöscht.

**31. Brandeinsatz (Do 09.05.13 / 17:19)**

An dem heutigen Feiertag wurde der Löschzug Hüls in den Stadtteil Inrath alarmiert. In einer Wohnung hat eine Person vermutlich im Badezimmer geraucht. Der Spülkasten der Toilette stand in Brand. Die Person wurde vorsorglich

dem Rettungsdienst übergeben.

**32. Brandeinsatz (Fr 10.05.13 / 14:17)**

Um 14:17 Uhr löste in der Innenstadt im Kaufhaus "Galeria Kaufhof" die automatische Brandmeldeanlage aus. Da das erste HLF der Feuerwache 1 bei einem anderen Einsatz gebunden war, alarmierte die Leitstelle zunächst den Löschzug Hüls und die restlichen Komponenten des Löschzuges der Feuerwache 1 in die Innenstadt. Beim Eintreffen stellte sich heraus das die Ursache für die Auslösung ein Brand im benachbarten "Café IN" war. Aus dem Café drang schon starker Rauch, sodass mehrere Trupps nur unter Atemschutz mit C-Rohren zum Brandherd vordringen konnten. Der Brand zog hinter der Thekenverkleidung in eine Zwischendecke. Der entstandene Rauch drang bis ins darüber liegende Parkhaus und durch einen Verbindungsgang bis zum Kaufhaus und löste dort die Brandmeldeanlage aus. Um den Brand vollständig löschen zu können musste ein Teil der Thekenverkleidung abgerissen und die Zwischendecke geöffnet werden. Mehrere Personen wurden mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation vom Rettungsdienst versorgt und teilweise ins Krankenhaus gebracht. Die Feuerwache 2 stand zunächst an der Einsatzstelle in Bereitschaft und besetzte darauf die Hauptfeuerwache.

**33. Hilfeleistung (Mo 20.05.13 / 12:40)**

Am Nachmittag des Pfingstmontag forderte die Polizei Amtshilfe bei der Freiwilligen Feuerwehr Hüls an. Ein Roller befand sich im Wasser des Königsweihers. Mit einer Wathose bekleidet ging ein Kamerad des Löschzuges ins Wasser und zog den Roller aus seinem ungewöhnlichen Abstellort. Mit an der Einsatzstelle waren die Polizei, das Umweltamt, die GSAK und ein Abschleppunternehmen.



**34. Brandeinsatz (Di 21.05.13 / 09:25)**

Zu einem Brand eines Gartenhauses wurde der Löschzug Hüls zusammen mit der Feuerwache 1, dem Rettungsdienst und der Polizei alarmiert. Beim Eintreffen stand das Gartenhaus im Vollbrand. Zur Brandbekämpfung wurde ein Trupp unter Atemschutz mit einem C-Rohr eingesetzt.

**35. Brandeinsatz (So 26.05.12 / 00:20)**

In den Nachtstunden rückte der Löschzug Hüls zur Straße "Am Brustert" aus. In einem Wohnhaus schmorte es in einer Unterverteilung und verursachte einen Brandgeruch. Der betroffene Stromkreis wurde stromlos geschaltet und mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Der C-Dienst der Berufsfeuerwehr rückte zur Einsatzstelle durch, während der restliche Löschzug der Feuerwache 1 seine Alarmfahrt abbrechen konnte.

**36. Wachbesetzung (Di 04.06.12 / 10:45)**

Bei der Firma Verseidag Indutex GmbH löste die CO<sub>2</sub>-Löschanlage mit 6,5 Tonnen CO<sub>2</sub> aus. Während die Feuerwache 1 das Gas kontrolliert aus den Firmenhallen abließ und die Messkomponente des Löschzuges Uerdingen in der Umgebung Messungen durchführte, besetzte der Löschzug Hüls die Feuerwache 1 auf der Florastraße und stellte den Grundschutz im Stadtgebiet sicher.

**37. Brandeinsatz (Mi 05.06.13 / 09:04)**

Der Löschzug Hüls wurde noch vor dem Ausrücken wieder abbestellt!

**38. Brandeinsatz (Mi 05.06.13 / 09:42)**

Es brannten ca. 3m einer Hecke. Der Schnellangriff wurde vorgenommen.

**39. Hilfeleistung (Mi 05.06.13 / 20:21)**

Mit dem Alarmstichwort: "Person in Not (LZ)" rückte der Löschzug Hüls, zu seinem dritten Einsatz an diesem Tag, zur St. Huberter Landstraße aus. Ein besorgter Bürger nahm Motorenge-

räusche aus einer verschlossenen Garage wahr und rief die Leitstelle an. An der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass ein PKW mit laufendem Motor in der Garage abgestellt wurde. Glücklicherweise befand sich keine Person in der Garage. Der Löschzug Hüls konnte wieder einrücken.

**40. Brandeinsatz (Fr 07.06.13 / 11:13)**

Der Löschzug Hüls wurde noch vor dem Ausrücken wieder abbestellt!

**41. Hilfeleistung (Sa 08.06.13 / 21:30)**

Am 08.06. um 21:30 Uhr löste die zuständige Leitstelle der Feuerwehr Essen nach Auftrag der Bezirksregierung Düsseldorf Vollalarm für alle 5 Bereitschaften des Bezirks Düsseldorf aus. Als Teil der Bereitschaft 3 wurden somit auch die Feuerwehren aus Krefeld, Mönchengladbach und dem Kreis Viersen alarmiert. Die Bereitschaften aus NRW sollten im Katastrophengebiet in Magdeburg die Kräfte vor Ort bei der Städteevakuierung und Deichsicherung unterstützen. Der Löschzug Hüls entsandte ein Mannschaftstransportfahrzeug mit 5 Kameraden. Im Bereitschaftsverband bekam der 3/19-1 die Funkrufkennung: "Florian Bezirk Düsseldorf 33-19-1. Ein detaillierter Ablauf des Einsatzes kann im Beitrag "Hochwasser in Deutschland 2013" eingesehen werden. Der Einsatz dauerte bis zum 11.06 22:00 Uhr an.

**42. Brandeinsatz (Do 13.06.13 / 14:18)**

Bei der Firma Scharr CPC GmbH löste die Brandmeldeanlage aus. Der Löschzug Hüls wurde noch vor dem Ausrücken wieder abbestellt. Die Berufsfeuerwehr übernahm den Einsatz.

**43. Brandeinsatz (So 16.06.13 / 05:12)**

Im Stadtteil Traar löste im Altenheim Maria Schutz die Brandmeldeanlage aus. Da der Löschzug der Feuerwache 1 bei einem anderen Einsatz gebunden war, wurde der Löschzug Hüls zusammen mit





der Löschgruppe der Feuerwache 2 und der Löschgruppe Traar alarmiert. Die Anlage löste ohne erkennbaren Grund aus.

**44. Wachbesetzung (Di 18.06.13 / 11:15)**

Der Löschzug Hüls besetzte die Hauptfeuerwache auf der Florastraße um den Grundschutz im Stadtgebiet aufrecht zu erhalten. Die Berufsfeuerwehr war mit beiden Feuerwachen bei einem größeren Wohnungsbrand gebunden. Während der Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz.

**45. Brandeinsatz (Mo 24.06.13 / 20:44)**

In der HELIOS Klinik Hüls löste im Erdgeschoss in einer Zwischendecke ein Melder die Brandmeldeanlage (BMA) aus. Vor Ort war der Löschzug Hüls, die Feuerwache 1, die Feuerwache 2, der Rettungsdienst und die Polizei. Die Anlage löste ohne erkennbaren Grund aus und wurde an den Betreiber übergeben.

**46. Brandeinsatz (Di 25.06.13 / 17:22)**

In der Klinik Königshof löste die Brandmeldeanlage aus. Da die Drehleiter der Feuerwache 2 zunächst nicht zur Verfügung stand, alarmierte der Einsatzleitnehmer das Hubrettungsfahrzeug des Löschzuges Hüls. Die Drehleiter Hüls wurde jedoch kurz vor dem Ausrücken über Funk wieder abbestellt, da die Drehleiter der Feuerwache 2 doch den Einsatz übernahm.

**47. Hilfeleistung (Mi 03.07.13 / 17:46)**

Die Kräfte der Feuerwehr brauchten nicht mehr tätig werden.

**48. Hilfeleistung (Mo 08.07.13 / 13:23)**

Die Feuerwehr brauchte nicht mehr tätig werden.

**49. Brandeinsatz (Di 09.07.13 / 13:51)**

Im Altenheim Fischers Meyser Stift löste durch Küchendünste die Brandmeldeanlage aus. Der betroffene Bereich wurde

mit Hochdrucklüftern belüftet.

**50. Brandeinsatz (Sa 13.07.13 / 21:51)**

Gemeldet war im Bereich Venloer Straße / Kempener Straße ein Flächenbrand. Die Löschfahrzeuge HLF 20 und LF 20, sowie der MTW 2 des Löschzuges Hüls fuhren zusammen mit der Polizei den Bereich ab. Nach einer gründlichen Revidierung konnte kein Flächenbrand festgestellt werden. Die Fahrzeuge rückten wieder zum Gerätehaus ein.

**51. Brandeinsatz (Mo 15.07.13 / 14:00)**

In den Mittagsstunden eilte der Löschzug Hüls und das HLF 2 der Feuerwache 1 zu einem Containerbrand. Ein Trupp unter PA entleerte den Altpapiercontainer und löschte dessen Inhalt mit dem S-Rohr ab. Ein weiterer angrenzender Altpapiercontainer wurde vorsichtshalber mit Wasser geflutet.

**52. Brandeinsatz (Do 18.07.13 / 07:54)**

Im Helios Klinikum Krefeld löste die Brandmeldeanlage aus. Der Löschzug Hüls wurde jedoch nur wenige Minuten nach der Alarmierung durch die Leitstelle wieder abbestellt und musste nicht mehr ausrücken.

**53. Wachbesetzung (Fr 19.07.13 / 07:49)**

In den frühen Morgenstunden kam es auf der Gerberstraße zu einem länger andauernden Wohnungsbrand. Die Berufsfeuerwehr war somit mit beiden Feuerwachen gebunden. Der Löschzug Hüls besetzte in der Zeit für ca. 1 Stunde die Hauptwache auf der Florastraße. Während der Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz.

**54. Wachbesetzung (Fr 19.07.13 / 12:56)**

Auf Grund eines größeren Kellerbrandes in einem Mehrfamilienhaus im Stadtteil Uerdingen, alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls zur zweiten Wachbesetzung an diesem Tag. Zusammen mit der Löschgruppe Oppum und der Löschgruppe Traar wurde die Hauptfeuerwache



besetzt um den Grundschutz im Stadtgebiet zu gewährleisten. Noch während der Anfahrt wurde das Hülser HLF 20 zur Einsatzstelle in Uerdingen beordert (siehe Einsatz 55).

**55. Brandeinsatz (Fr 19.07.13 / 13:07)**

Das HLF 20 des Löschzuges Hüls wurde noch während der Anfahrt zur Wachbesetzung (siehe Einsatz 54) in den Stadtteil Uerdingen beordert. Dort kam es zu einem größeren Kellerbrand in einem Mehrfamilienhaus. An der Einsatzstelle stand ein Trupp unter PA in Bereitstellung.

**56. Brandeinsatz (Mi 24.07.13 / 03:43)**

Im EDEKA Markt Hüls löste ohne erkennbaren Grund die Brandmeldeanlage (BMA) aus. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

**57. Hilfeleistung (Sa 27.07.13 / 15:12)**

In dem Keller eines Wohn- und Geschäftshauses stand das Wasser ca. 15cm hoch. Um das Wasser aus dem Keller abzupumpen wurden die Tauchpumpe und die Wasserstrahlpumpe eingesetzt.

**58. Hilfeleistung (So 28.07.13 / 19:36)**

In einem mehrstöckigen Wohnhaus auf der Hülser Str. bemerkten die Bewohner einen Gasgeruch in den oberen Stockwerken. Der darauf anrückende Löschzug Hüls revidierte das Haus und führte Messungen in den einzelnen Stockwerken durch. Es konnte kein Gasaustritt festgestellt werden. Der Entstörungsdienst der SWK übernahm die Einsatzstelle. Während der Revidierung stand die Feuerwache 2 an der Einsatzstelle in Bereitschaft.

**59. Hilfeleistung (So 28.07.13 / 20:15)**

Kurz nachdem sich der Löschzug Hüls nach dem letzten Einsatz (Einsatz 58) wieder einsatzbereit gemeldet hatte, meldete die Leitstelle über Funk einen Folgeinsatz. Im Stadtteil Fischeln

sollten nach Anordnung des Leitenden Notarztes mehrere Personen vorsorglich in Krefelder Krankenhäuser (Helios Klinikum Krefeld und Krankenhaus Maria-Hilf) transportiert werden. Ein MTF der FF Fischeln wurde dazu ebenfalls eingesetzt.

**60. Hilfeleistung (Di 13.08.13 / 21:43)**

Auf der Straße Vorderorbroich sind in Höhe Venloer Straße mehrere Liter Hydrauliköl ausgelaufen. Die Verunreinigung, welche sich auf einer Länge von ca. 100m verteilte, wurde mit Bindemittel gebunden und aufgenommen.

**61. Brandeinsatz (Mo 26.08.13 / 18:08)**

In einem Einfamilienhaus brannte ein Wäschetrockner im Keller und verursachte eine stärkere Rauchentwicklung. Der Brand konnte mit einem C-Rohr und insgesamt 3 Atemschutz-Trupps schnell unter Kontrolle gebracht werden. Anschließend wurde der Hochdrucklüfter vorgenommen, um das Gebäude vom Rauch zu befreien.

**62. Hilfeleistung (Fr 13.09.13 / 20:51)**

Auf der B9 beseitigten das HLF 20 und das LF 20 die Spuren eines Wildunfalls.

**63. Brandeinsatz (So 22.09.13 / 01:46)**

Der Löschzug Hüls wurde als Verstärkung in den Stadtteil Mitte beordert. Dort kam es zu einem größeren Brand in einem Keller. An der Einsatzstelle standen wir mit unseren Einsatzfahrzeugen und mehreren Trupps unter PA in Bereitstellung. Maßnahmen durch uns waren jedoch nicht erforderlich. Nach Absprache mit der Berufsfeuerwehr rückte der Löschzug Hüls wieder zum Gerätehaus ein.

**64. Hilfeleistung (Mi 02.10.13 / 20:40)**

Der Löschzug Hüls wurde kurz vorm Erreichen der Einsatzstelle wieder abbestellt.



**65. Brandeinsatz (Do 10.10.13 / 18:47)**

Die Leitstelle alarmierte den Löschzug Hüls zur Industriestraße. Bei der Firma Verseidag Indutex GmbH löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Revidierung wurde festgestellt, dass die Anlage durch einen Fehlalarm auslöste.

**66. Hilfeleistung (Sa 12.10.13 / 17:15)**

In einem Keller eines Wohnhauses auf der Bruckersche Straße wurde durch Bewohner ein Benzingeruch wahrgenommen. Nach Revidierung wurde festgestellt, dass es sich nicht um einen Benzingeruch handelt und keine Gefahr besteht. Kein Einsatz für die Feuerwehr!

**67. Brandeinsatz (Do 17.10.13 / 16:26)**

Am Nachmittag alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls zusammen mit beiden Feuerwachen der Berufsfeuerwehr, einem Tanklöschfahrzeug der FW Meerbusch und später die FF Gellepstratum in ein Gewerbegebiet im Stadtteil Linn. In einem Recyclingbetrieb auf der Hentrichstraße brannte eine Schredder-Anlage. Zur Brandbekämpfung setzte die Berufsfeuerwehr zwei Trupps unter Atemschutz mit jeweils einem C-Rohr ein. Der Löschzug Hüls stand an der Einsatzstelle in Bereitschaft. Die FF Oppum und die FF Traar wurden zur Wachbesetzung alarmiert. Einsatzdauer ca. 2 Stunden.

**68. Brandeinsatz (Do 24.10.13 / 17:36)**

Der Löschzug Hüls musste nicht mehr Ausrücken und sollte am Gerätehaus in Bereitschaft bleiben. Die Bereitschaft konnte nach ein paar Minuten wieder aufgehoben werden.

**69. Wachbesetzung (Fr 25.10.13 / 13:47)**

Aufgrund eines länger andauernden Kellerbrandes im Stadtteil Fischeln, bei dem beide Feuerwachen der Berufsfeuerwehr im Einsatz waren, besetzte der Löschzug Hüls die Hauptfeuerwache.

Während der Wachbesetzung kam es zu einem weiteren Einsatz für das HLF (siehe Einsatz 70).

**70. Brandeinsatz (Fr 25.10.13 / 15:00)**

Während der Wachbesetzung der Hauptfeuerwache (siehe Einsatz 69) bekam das HLF einen Folgeeinsatz. In einer Wohnung auf dem Nordwall brannte Kochgut auf dem Herd. Der Brand konnte bereits vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte gelöscht werden. Die verrauchte Küche und Teile des Flurs wurden mit dem Drucklüfter belüftet. Eine Person wurde an den Rettungsdienst übergeben.

**71. Hilfeleistung (Mo 28.10.13 / 10:23)**

Kein Einsatz für die Feuerwehr!

**72. Hilfeleistung (Mo 28.10.13 / 10:56)**

Aufgrund der Wetterlage ließ die Leitstelle alle Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld besetzen.

**73. Hilfeleistung (Mo 28.10.13 / 11:16)**

Nur wenige Minuten nachdem das Gerätehaus besetzt wurde, folgte der nächste Sturmeinsatz. Auf dem Talring lag ein Baum auf der Straße. Der Baum wurde mit der Motorsäge zerkleinert.

**74. Hilfeleistung (Mo 28.10.13 / 11:40)**

Über Funk bekam das HLF des Löschzuges Hüls den nächsten Einsatz zugeteilt. Auf dem Rennstieg lag ebenfalls ein Baum auf der Straße. Erneut wurde die Motorsäge vorgenommen.

**75. Hilfeleistung (Mo 28.10.13 / 12:00)**

Die Freiwillige Feuerwehr Traar benötigte an ihrer Einsatzstelle eine Drehleiter. Das Hubrettungsfahrzeug des Löschzuges Hüls kam zur Unterstützung. An der Einsatzstelle drohten Metallplatten von einem Dach herabzustürzen. Die Besatzung der DLK beseitigten die losen Platten.



**76. Hilfeleistung (Mo 28.10.13 / 15:49)**

Am Nachmittag des bisher arbeitsreichen Tages alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls ein weiteres Mal zu einem Sturmeinsatz. Auf der Tönisvorster Straße wurde die Motorsäge vorgenommen um einen Baum zu zerkleinern. Vorsorglich wurden von der Drehleiter aus, herabhängende Äste mit der Motorsäge entfernt.

**77. Brandeinsatz (Mo 04.11.13 / 10:07)**

In den frühen Mittagsstunden löste die Brandmeldeanlage der Montessori Gesamtschule aus. Da sich in diesem Objekt eine erhöhte Anzahl von Personen befand, rückte der Löschzug Hüls bei Bedarf auch außerhalb des eigenen Wachkreises zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr mit aus. Die Leitstelle bestellte den Löschzug Hüls jedoch nur wenige Minuten nach Alarmierung wieder ab.

**78. Brandeinsatz (Fr 29.11.13 / 16:52)**

Die Brandmeldeanlage löste ohne erkennbaren Grund aus. Der Löschzug Hüls musste nicht mehr Ausrücken.

**79. Brandeinsatz (So 01.12.13 / 03:05)**

In den frühen Morgenstunden des 1. Adventssonntag brannte ein 1.100 l Abfallcontainer an einer Hauswand. Der Container wurde vom Gebäude weggezogen und mittels Schnellangriff abgelöscht. Noch während der Löscharbeiten meldete die Leitstelle über Funk einen gemeldeten Kellerbrand an der Kempener Straße (s. Einsatz 80)

**80. Brandeinsatz (So 01.12.13 / 03:25)**

Noch während die Kräfte des Löschzuges Hüls den Containerbrand (s. Einsatz 79) ablöschten, meldete die Leitstelle über Funk einen Kellerbrand im alten Hülsener Bahnhofgebäude. Die Drehleiter und der MTW wurden umgehend aus dem Containerbrand-Einsatz abgezogen und fuhren die zweite Einsatzstelle an der

Josef-Heinrichs-Straße an. Die Besatzung des MTW erkundete das Gebäude und bestätigte einen Brand in einem Kellerraum. In der Zeit der Erkundung konnte das HLF den vorherigen Einsatz abschließen und zum Kellerbrand nachrücken, sodass direkt ein Trupp zur Brandbekämpfung unter PA mit einem C-Rohr in den Kellerraum vordringen konnte. Der ebenfalls zur Einsatzstelle alarmierte Löschzug der Feuerwache 1 stellte zwei Trupps unter PA für Nachlöscharbeiten.

**81. Hilfeleistung (Di 03.12.13 / 20:37)**

Aus einer Wohnung im Erdgeschoss lief Wasser in den Keller. Da die Mieter der Wohnung nicht Zuhause waren, wurde zusammen mit der Polizei ein Fenster geöffnet um Zutritt zur Wohnung zu gelangen. Weitere Maßnahmen durch den Löschzug Hüls waren nicht erforderlich. Die Einsatzstelle wurde an den Hausmeister übergeben.

**82. Wachbesetzung (Do 05.12.13 / 06:33)**

Der Löschzug Hüls besetzte die Hauptfeuerwache auf der Florastraße um den Grundschutz im Stadtgebiet aufrecht zu erhalten. Die Berufsfeuerwehr war mit beiden Feuerwachen bei einem Brand in einer Müllverbrennungsanlage gebunden. Während der Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz. Um ca. 08:30 Uhr rückten die Fahrzeuge des Löschzuges wieder im Gerätehaus Hüls ein.

**83. Brandeinsatz (Do 05.12.13 / 10:02)**

Zur LVR-Förderschule auf der Lobericher Straße eilte heute Vormittag der Löschzug Hüls zusammen mit beiden Feuerwachen der Berufsfeuerwehr, dem Rettungsdienst und der Polizei. Dort hatte die Brandmeldeanlage ausgelöst. Nach dem Eintreffen wurde die Anlage und der betroffene Bereich erkundet. Es stellte sich heraus, dass die Scheibe eines Druckknopfmelders eingedrückt wurde.



Der Einsatzführungsdienst stellte die Brandmeldeanlage zurück. Kein Einsatz für die Feuerwehr!

**84. Hilfeleistung (Sa 21.12.13 / 12:15)**

Am Mittag kam es auf der B9 Venloer Straße zu einem Auffahrunfall mit drei beteiligten PKW. Bei dem Unfall wurden keine Personen verletzt, jedoch liefen Betriebsmittel aus. Die Besatzung des MTF 3/19-02, welche sich auf Stadtfahrt auf der Venloer Straße befand, erkannte die Situation und sicherte zusammen mit der Polizei die Unfallstelle ab. Auf Grund der auslaufenden Betriebsmittel wurde ebenfalls das KLAf der Feuerwache 1 zur Einsatzstelle hinzu gerufen.

**85. Brandeinsatz (So 22.12.13 / 20:18)**

In den Abendstunden wurde der Löschzug Hüls zusammen mit der Berufsfeuerwehr und dem Rettungsdienst nach Orbroich alarmiert. In einem Einfamilienhaus auf der Straße "Vorderorbroich" brannte ein Adventskranz auf einem Esstisch. Der Angriffstrupp des ersteintreffenden Hülser HLF konnte den Brand schnell mit einem C-Rohr unter Atemschutz ablöschen. Ein weiterer Atemschutztrupp des LF-16 TS stand in Bereitschaft. Die Bewohnerin des Hauses wurde zur Behandlung dem Rettungsdienst zugeführt.

**86. Brandeinsatz (Do 26.12.13 / 19:03)**

Am Abend des 2. Weihnachtsfeiertages brannte ein am Straßenrand aufgestelltes Kreuz. Der Brand ist bereits vor Eintreffen von selbst erloschen. Kein Einsatz für die Feuerwehr!

**87. Hilfeleistung (Di 31.12.13 / 17:23)**

Der Löschzug Hüls wurde sofort nach der Alarmierung wieder abbestellt. Die Berufsfeuerwehr übernahm den Einsatz.



## Bilddokumentation

Das Jahr 2013 begann recht einsatzreich für den LZ-Hüls. Am 08.01.2013 fuhren wir zusammen mit den Kameraden der beiden Wachen der Berufsfeuerwehr einem Brandstifter hinterher. Nach zwei Kleinbränden mussten zwei Kellerbrände bekämpft werden.



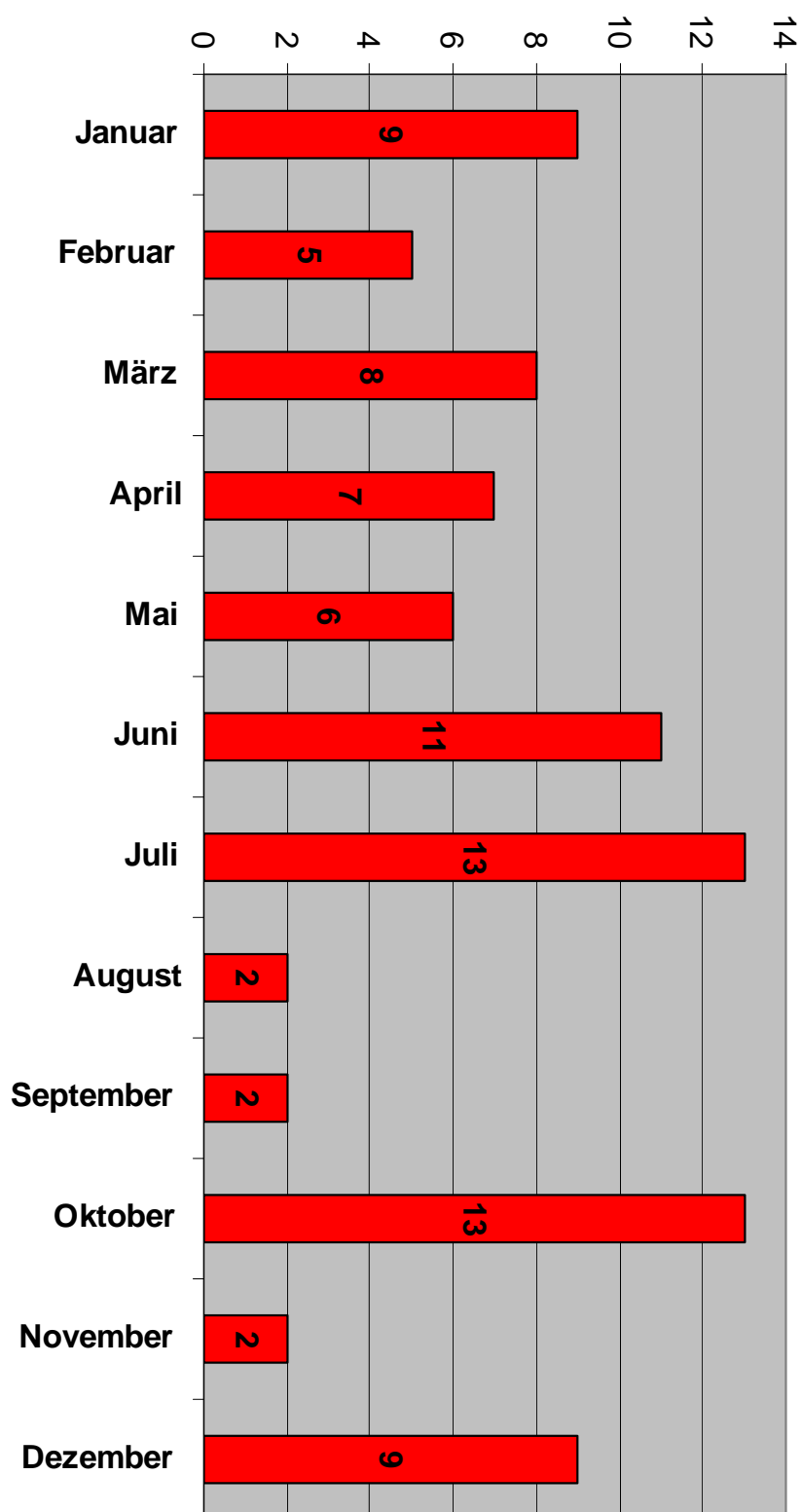
Auch ins Aufgabenspektrum einer Feuerwehr fällt die Beseitigung von Ölschäden, wie am 15.01.2013. Im Bereich Tönisberger Str. und Kempener Str. befand sich eine Ölspur größeren Ausmaßes, die durch uns beseitigt wurde.

Unter „Ölschaden“ lief auch der Einsatz am 20.05.2013. In den Mittagstunden wurden wir zusammen mit dem Führungsdienst, dem Umweltamt sowie der GSAK zum Königsweiher alarmiert. Dort lag ein Roller im Wasser, der durch uns geborgen werden musste.





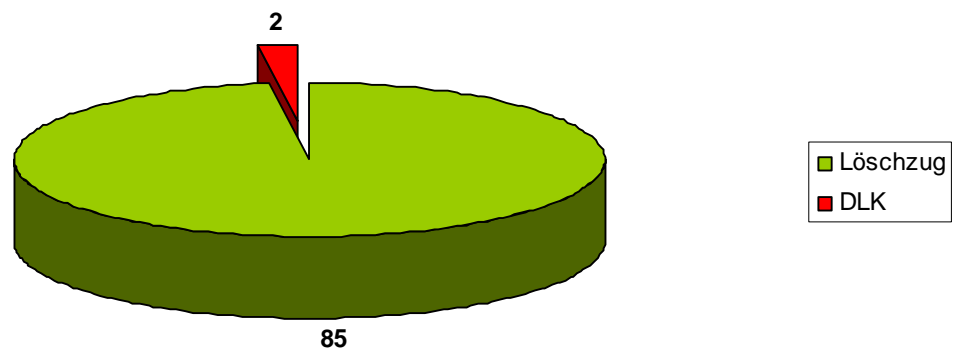
## Statistik



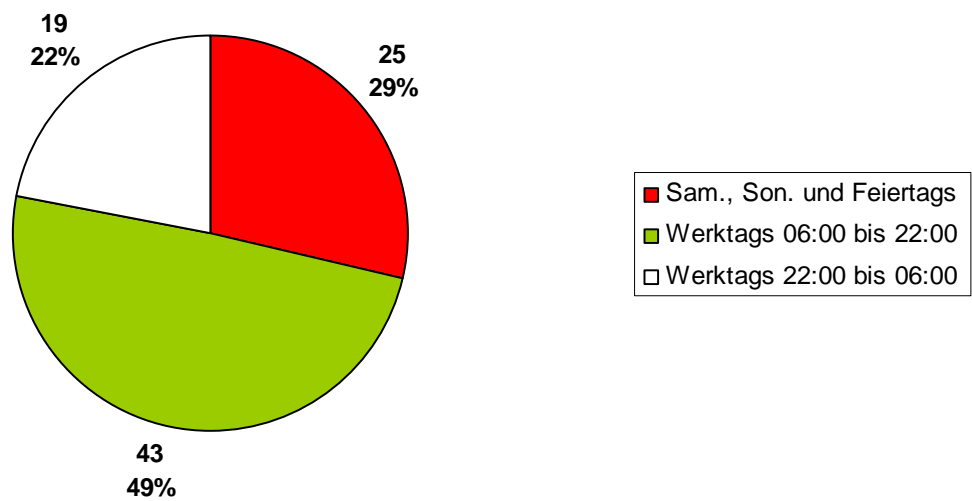


## Statistik

### Unterteilung der 87 Einsätze nach Alarmierungsschleife



### Einsätze nach Alarmierungszeit

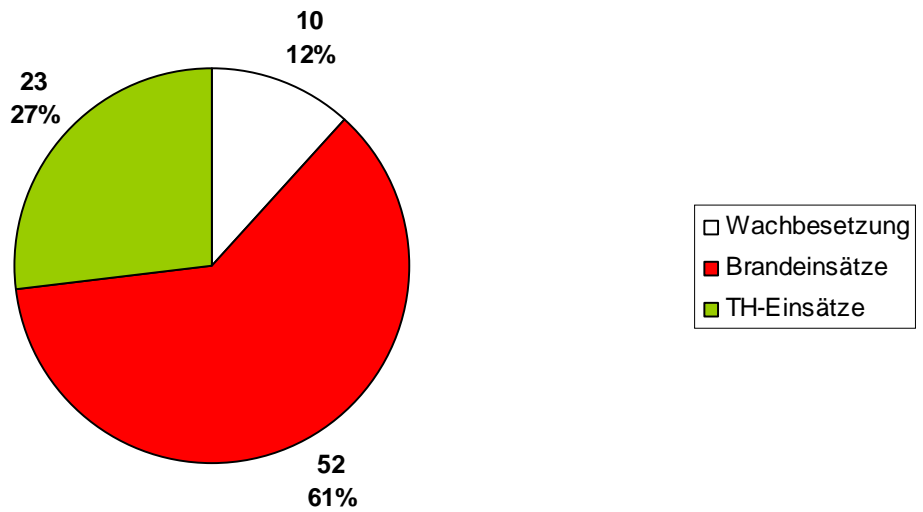






## Statistik

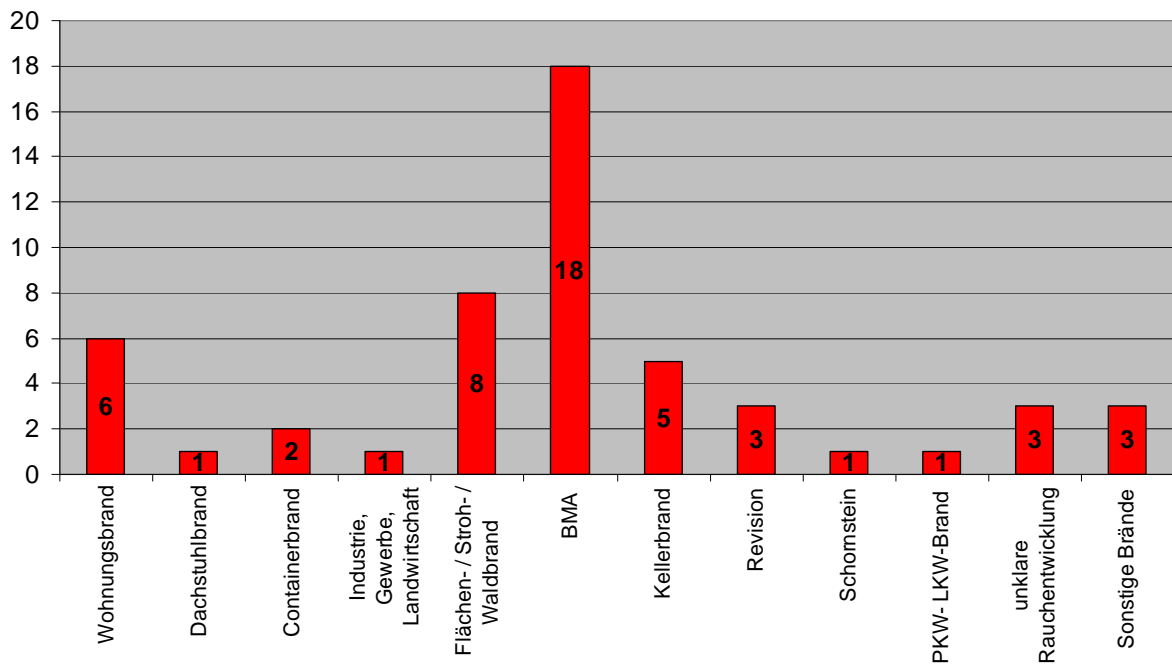
### Einsatzarten



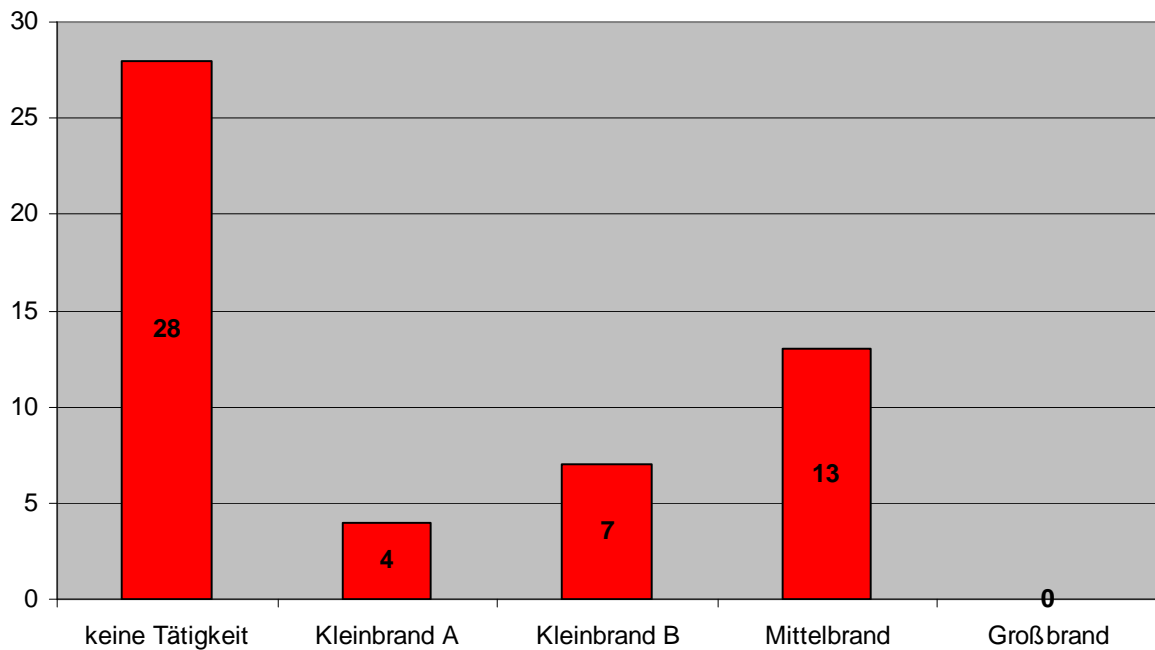


## Statistik

Unterteilung der 52 gemeldeten Brandeinsätze



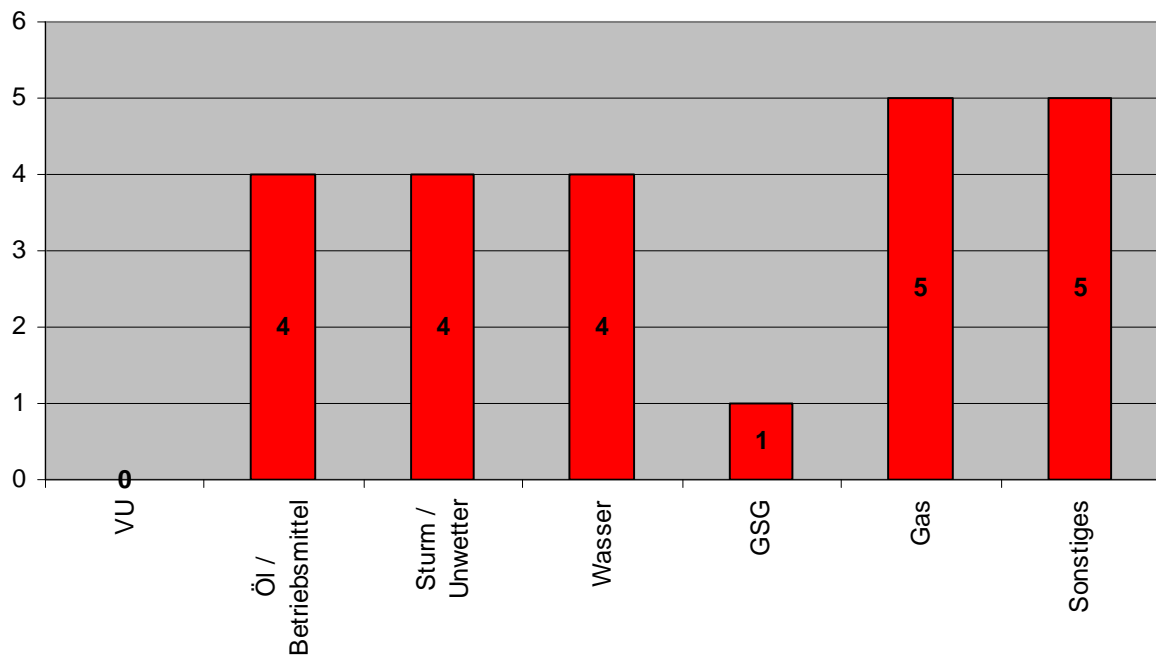
Unterteilung der 52 gemeldeten Brände nach Größe





## Statistik

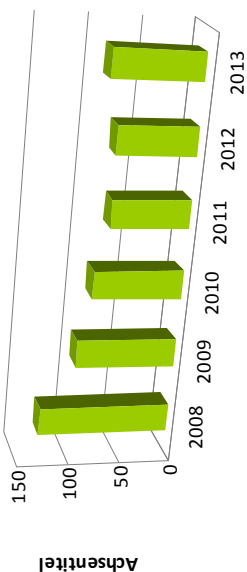
Unterteilung der 23 gemeldeten TH-Einsätze





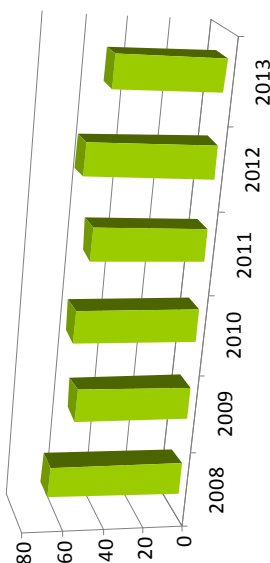
## Statistik

Anzahl der Einsätze allgemein



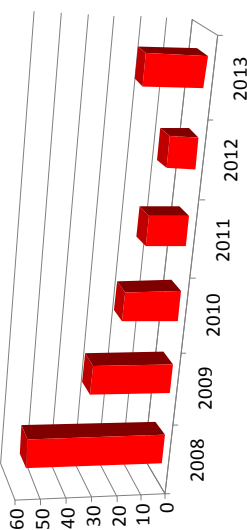
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
■ Einsätze Allgemein	127	96	86	75	76	87

Anzahl der Brandeinsätze



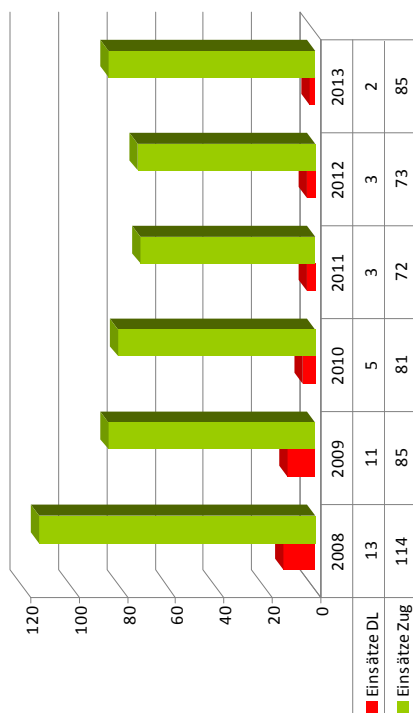
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
■ Einsätze Brand	66	56	60	55	62	52

Anzahl der TH-Einsätze



	2008	2009	2010	2011	2012	2013
■ Einsätze TH	55	32	22	16	11	23

Gegenüberstellung der Alarmierungen



	2008	2009	2010	2011	2012	2013
■ Einsätze DL	13	11	5	3	3	2
■ Einsätze Zug	114	85	81	72	73	85



## Aufgaben des LZ

Unsere Hauptaufgabe liegt in der Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung im Wachkreis III der Stadt Krefeld. Dieser umfasst eine Fläche von 28,19 km<sup>2</sup> und wird mit Datum vom 01.01.2013 von 19.836 Menschen bewohnt. Die Lage unseres Einsatzgebietes erkennen Sie in der folgenden Karte.



Der Abdruck der Karte erfolgte mit freundlicher Genehmigung der Stadt Krefeld - © Stadt Krefeld

Neben dieser „Pflichtaufgabe“ ist der LZ Hüls im Jahre 2013 noch in einigen anderen Betätigungsfeldern, wie

- der Brandschutzerziehung in Kindergärten
- der Aus- und Fortbildung der Kameraden auf Stadtebene
- den Brandsicherheitswachen bei diversen Veranstaltungen
- der Aktion „Saubere Stadt“
- der Begleitung der Hülser St.Martin-Züge und Nikolaus
- und der Jugendarbeit in unserer Jugendfeuerwehr

aktiv gewesen.



## Erbrachte Arbeitsleistung

Im Jahre 2013 wurden durch die Kameraden des LZ-Hüls insgesamt 9877 Dienststunden ehrenamtlich geleistet.

Die nachfolgende Tabelle gibt Aufschluss über die Verteilung der Stunden.

<b>Tätigkeit</b>	<b>Stunden 2013</b>	<b>Stunden 2012</b>
Einsätze	2313	2126
Dienstabende / Übungen	1502	1417
Sonderdienste	941	1124
Ausbildung / Seminare	1966	1588
Brandsicherheitswachen	228	123
Brandschutzerziehung	51	53
Fahrzeug- und Gerätepflege	329	606
Vorstandsarbeit	706	782
Jugendarbeit	805	762
Sportgruppe	1036	306
Summe:	<b>9877</b>	<b>8887</b>

Im Vergleich zu 2012 ist die Stundenzahl der Einsätze im Jahre 2013 weiter steigend. Dies begründet sich jedoch lediglich in der Beteiligung des LZ-Hüls beim Einsatz der Feuerwehr Krefeld beim Hochwasser in Magdeburg. Alleine hier wurden durch Hülser Kameraden 370 Stunden geleistet. Von diesem Großschadensereignis abgesehen war auch 2013 ein eher ruhiges Jahr ohne besondere Vorkommnisse.

Die für Dienstabende, Ausbildung / Seminare, Brandschutzerziehung, Brandsicherheitswachen, sowie Vorstandsarbeit und Jugendarbeit aufgebrauchten Zeiten sind auch in 2013 unauffällig und unterliegen nur geringen Schwankungen.

Auffallend ist der steigende Anteil der sportlichen Betätigungen im Löschzug. Dies liegt zum einen daran, dass sich die Sportgruppe erst im Laufe des Jahres 2012 gebildet hat, zum anderen aber auch an einem stetig wachsenden Angebot und damit immer größeren Teilnehmerzahlen.



## Jahresbericht 2013 der Jugendfeuerwehr Hüls

Wie in den vorangegangenen Jahren hat sich der Löschzug Hüls sehr aktiv im Bereich der Jugendfeuerwehr engagiert und den Jugendlichen den Einstieg in die Feuerwehrarbeit näher gebracht. Da die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr den Nachwuchs für den aktiven Stamm sicherstellen, ist die Arbeit für uns sehr wichtig und zu einem festen Bestandteil der Arbeit im Löschzuges Hüls geworden.

Zum Jahresanfang bestand unsere Jugendfeuerwehr aus einem Mädchen und 10 Jungen. Diese Jugendlichen wurden von einem 8 köpfigen Ausbilder Team betreut. Wir haben uns sehr gefreut, dass sich im vergangenen Jahr die Jugendfeuerwehr vergrößert hat.



Zur Freude aller konnten wir ein weiteres Mädchen für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr begeistern. Dies zeigt uns das es auch im Zeitalter von PC und Handy immer noch Jugendliche gibt die lieber was mit Gleichgesinnten arbeiten, lernen und Spaß haben, als nur die Zeit vor dem Fernseher oder anderen Unterhaltungsmedien zu verbringen.

Dem Ausbilderteam der Jugendfeuerwehr ist es wieder einmal gelungen, mit großen Engagement die Dienstabende und auch die Freizeitveranstaltungen der Jugendfeuerwehr zu planen und auch durchzuführen. Diese wurde überaus positiv von den Jugendlichen aufgenommen.

Bei den Dienstabenden wurden den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr die Grundlagen der Feuerwehr beigebracht. So standen in den kalten Wintermonaten vor allem die theoretische Ausbildung im Vordergrund, wie zum Beispiel die Fahrzeug und Gerätekunde oder Knoten und Stiche. In den warmen Monaten konnten die Jugendlichen dann ihr theoretisch erworbenes Wissen in der praktischen Arbeit umsetzen.

Der Höhepunkt des letzten Jahres war die große Einsatzübung mit Elterngrillen.



Bei der Einsatzübung wurde angenommen, dass eine Garage in Brand geraten ist, in der sich aktuell noch eine Person befindet.





Die vermisste Person konnte schnell von der Jugendfeuerwehr gefunden, gerettet und versorgt werden. Das angenommene Feuer konnten die Jugendlichen auch schnell unter Kontrolle bekommen.



Im Anschluss daran war dann ein gemeinsames Grillen, in dem die Jugendlichen ihre Kräfte wieder auftanken und man gemütliche Gespräche führen konnte. Der Abschluss dieses Jahr bildete ein gemeinsamer Kegelabend, wo alle Ausbilder und alle Jugendliche das Jahr ausklingen ließen.



Auch im Jahr 2014 sind wieder zahlreiche Aktionen durch das Ausbilderteam geplant. Als Highlight in 2014 wird für die Jugendlichen ein Wochenende an der neuen Feuerwache organisiert. Genau wie die Kameraden des aktiven Dienstes freut sich auch die Jugendfeuerwehr riesig auf das neue Domizil. Aufgrund der neuen Wache, die wir im Jahre 2014 beziehen können, besteht die Möglichkeit, den Jugendlichen viel mehr und auch umfassender etwas beizubringen, da endlich genug Platz zur Verfügung steht.



Den Dienstplan 2014 der Jugendfeuerwehr kann wie gewohnt in der Rubrik „JF“ auf der Homepage des Löschzuges Hüls unter [www.ff-huels.info](http://www.ff-huels.info) eingesehen werden.

T. O. Pieper

## Jahresbericht 2013 der Ehrenabteilung Hüls



Das Jahr 2013 begann am 25. Jan. mit der Jahreshauptversammlung der Ehrenabteilung. Hier wurde der Jahrestätigkeitsbericht vom Vorsitzenden vorgelesen und einige Themen behandelt und über Veranstaltungen gesprochen.

Weiter beteiligte sich die EA am 1. Spatenstich zum Bau der neuen Feuerwache an der Strasse Den Hamm.

Am 22. März lud der Löschzug zur Totenehrung auf dem Hülser Friedhof ein. Anschließend traf man sich zu einem gemütlichen Beisammensein und gutem Essen im „Haus Nabbefeld“.

Am 12. April war ein Kegeln mit Frauen in der Gaststätte „Haus Bellen“ in Unterweiden. Wir trafen uns nachmittags und kegelten bis in die Abendstunden hinein.

Auch die Sternwarte in Bochum wurde am 29. Mai besucht. Dies war ein Besuch der besonderen Art, sehr interessante Details bekam man hier zu Gehör. Der anschließende Besuch in einem Café, gleich an der Sternwarte, war der Abschluss eines schönen Tages.



Die JHV des Löschzuges war am 31. Mai. 3 Kameraden aus den Reihen der Ehrenabteilung wurden geehrt. Der Kamerad Willi Schlicker bekam die Nadel für 50 Jahre Feuerwehr vom Land NRW.



Ebenso bekam der Kamerad Horst Schönherr diese Auszeichnung für 50 Jahre Feuerwehr und bekam die Nadel vom Land NRW. Der Kamerad Werner Kleckers wurde für 70 Jahre Feuerwehr vom Land NRW mit der Sonderauszeichnung in Gold geehrt.

Auch am Richtfest der neuen Feuerwache am 5. Juli haben wir teilgenommen. Acht Kameraden der Ehrenabteilung sind dieser Einladung nachgekommen.

Die für den 13. Juni bestellte und geplante Kameradschaftstour wurde 2 Tage vor der Fahrt abgesagt. Der Grund war das Hochwasser in den neuen Bundesländern. Hier wurden Busse, die wir für unsere Tour benötigten, eingesetzt (höhere Gewalt).



Am 21. August startete unsere Kameradschaftstour nach Xanten. Eine Schifffahrt über die Nord- und Südsee der Xantener Gewässer. Ein Abendessen in einem chinesischen Restaurant rundete den gelungen und herrlichen Tag ab.

Am 23. Okt. wurde zum 3. Oktoberfest geladen. Wir trafen uns am Gerätehaus zum gemütlichen Beisammensein und gingen anschließend zum „Robby Deckers“ Eisbein essen.

Auch zur Besichtigung der neuen Wache nahmen Mitglieder der Ehrenabteilung teil.

Die Weihnachtsfeier am 11. Dez. rundete das Jahr ab. Hier wurde eine Diashow mit über 540 Bildern der vergangen 3 Jahre gezeigt, die der Vorsitzende der EA zusammen gestellt hat.

Die EA bestand im Jahre 2013 aus insgesamt: 34 Personen.

Helmut Holtackers



## Jahresbericht 2013 der Sportgruppe Hüls

Auch in diesem Jahr war die Sportgruppe nicht untätig und hat sich weiterhin sportlich betätigt. Zum Anfang des Jahres starteten die 17 Wehrleute, hochmotiviert in den Bereichen Kraft- und Ausdauertraining. Drei mal in der Woche trafen sich so alle und trainierten gemeinsam im Fitnesscenter American Body Camp oder fuhren zum Badezentrum Bockum um dort Ihre Bahnen zu ziehen.



Als die Wetterlage wieder freundlicher wurde und die ersten Sonnenstrahlen zum Vorschein kamen, hielt es auch die Läufer der Sportgruppe nicht mehr in der Sporthalle und so wurden die ersten Runden im Hülser Bruch gedreht. Auch in diesem Jahr wurden wieder Strecken von bis zu 10 Kilometern Länge absolviert. Dafür wurde drei mal in der Woche trainiert. Unser Winterdomizil (American Body

Camp) sowie das Badezentrum Bockum wurde in dieser Zeit natürlich nicht im Stich gelassen und weiterhin regelmäßig besucht.

Starke Unterstützung fand die Sportgruppe in diesem Jahr bei der HELIOS Klinik Hüls. Diese sponserte den gesamten Sportlern eine zusätzliche Laufgarnitur im Design der HELIOS Kliniken und der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld – Löschzug Hüls.



# Jahresbericht 2013 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld - Löschzug Hüls -



Bei so viel Unterstützung und Training sollten sich die Bemühungen in diesem Jahr beim Krefelder Gesundheitslauf der AOK Gesundheitskrankenkasse, des Radiosenders Welle Niederrhein sowie der HELIOS Klinik Hüls auszahlen. Trotz eines nächtlichen Kellerfeuers in der Krefelder Innenstadt traten die Kameraden, teilweise nach nur einer Stunde Schlaf zum Lauf an. Aufgrund des Einsatzes wurden jedoch nur 5Km anstatt der geplanten 10Km gelaufen und natürlich erfolgreich gemeistert. Von den ca. 1000 gestarteten Läufern besetzen die Kameraden die Plätze 68 – 73. Dies sollte aber nicht der einzige Lauf in diesem Jahr für die Sportgruppe der Feuerwehr sein. Auch in diesem Jahr planen die Kameraden wieder am alljährlichen Halloween-Run in Duisburg teilzunehmen. Dieser war bedauerlicher Weise so schnell ausgebucht, das keine Startmöglichkeit mehr gegeben war. Trotzdem ist der Lauf auch im nächsten Jahr wieder im Terminkalender der Läufer vorgemerkt.

68	LINK Jens	GER 2217
69	SCHAETER Jens	GER 2212
70	SCHLICKE Dirk	GER 2214
71	HÖLTHERMEIER Nils	GER 2213
72	DÖMGES Sascha	GER 2215
73	BUTZEN Pascal	GER 2216



Jahresbericht 2013 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld  
- Löschzug Hüls -



Aufgrund der Jahreszeit bedingten Temperaturen, wollten sich auch in diesem Jahr die Sportler wieder im American Body Camp einquartieren. Dies war jedoch zum bedauern eines jeden Kameraden nicht mehr möglich. Das American Body Camp musste zum 15. Oktober 2013 geschlossen werden!

Die Suche nach einem neuen und vor allem geeigneten Winterdomizil war leider bisher erfolglos. Unter der Leitung von Dirk Schlicker wurde ein Zirkeltraining ins Leben gerufen, damit die Kameraden sich auch in den Wintermonaten in der Hülser Wagenhalle fit halten konnten. Zudem wurde natürlich auch weiterhin das Bockumer Badezentrum stark frequentiert.

Selbst dem Weihnachtsmann entgegen die Aktivitäten der Hülser Sportgruppe nicht. So wurde in diesem Jahr jeder Sportler mit einem eigens bestickten Handtuch beschert.



Die Aktivitäten des Jahres 2013 haben zudem nochmals die drei Kameraden Falk Dörken, Philipp Krouß sowie Sebastian Schmitz dazu bewegt, selbst sportlich aktiv zu werden und die Sportgruppe zu stärken. Zudem haben sich einige Kameraden für den Fisherman's Strong Men-Run 2014 angemeldet. Alle Kameraden der Sportgruppe freuen sich natürlich auch wieder auf den Gesundheitslauf Mitte des Jahres, sowie den alljährlichen Halloween-Run am 31. Oktober in Duisburg.

P. Butzen

D. Schlicker



Gott zur Ehr,  
dem Nächsten zur Wehr

**„Die Sorge und Hilfe für andere  
Menschen ist das wertvollste  
Kapital im Haushalt der  
Menschheit.**

**Und solange es noch  
Leute gibt, die freiwillig bereit  
sind, für andere da zu sein,  
ist es um diese Welt nicht allzu  
schlimm bestellt.“**

Theodor Heuss (1884 - 1963),  
deutscher Politiker und Publizist, 1. Bundespräsident